

▶▶ Rhepanol® fk

Dachbahnen
Stand 2011



Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
Einleitung Rhepanol® fk	4
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® fk	8
Auslegen der Bahnen	9
Schließen der Längsnaht	11
Schließen der Quernaht	14
Verlegearten von Rhepanol® fk	18
Rhepanol fk mechanisch befestigt im Klettsystem	19
Rhepanol fk lose verlegt mit Auflast	26
Rhepanol fk verklebt fixiert	27
An- und Abschlüsse	29
Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen	30
Rhepanol fk Anschluss an Rhepanol-Anschlussblech	31
Profilstöße mit Rhepanol-Anschlussblech	33
Wandanschluss	35
Wandanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	37
Rhepanol-Alu-Wandanschlussprofil Klett-Gripfix	38
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	43
Dachrinnenanschluss mit Zinkblech	45
Dachabschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	46
Dachabschluss mit FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 bzw. 175	51
Dachabschluss mit Rhepanol fk im Klettsystem	52

Inhalt	Seite
Innenecke	53
Außenecke	56
Lichtkuppelanschluss mit Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal	59
FDT Systemteile für Rhepanol fk im Dichtrandsystem	64
FDT VarioGully	65
FDT VarioGully-Sanierung	66
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100	68
FDT SanDunstrohr DN 100	69
FDT Kaltdachentlüfter DN 100	70
FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol fk	74
FDT Regenwassereinlauf (RWE), FDT Wasserspeier, FDT Notüberlauf	75
Rohranschluss	77
Alternative Rohrdurchführung mit Manschetten aus Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand	82
Rhepanol fk-Stehfalzprofil	83
Rhepanol-Gehwegplatte	86
FDT Kiesfangleiste	88
Lieferprogramm, Lieferformen, Werkzeuge, Zubehör	94
Schulung und Weiterbildung	117
Recycling von PVC-Dachbahnen	118
FDT – Rechtliche Hinweise	119

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung der Dachbahnen Rhepanol fk.

Sie berücksichtigt die Flachdachrichtlinie des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Die Ausbildung der Tragdecke muss den technischen Anforderungen genügen – insbesondere hinsichtlich Belastbarkeit, Durchbiegung, Verankerung und des Wasserablaufs.
- Feste, saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe frei von klaffenden Rissen, Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steine).
- Fugen sind den Erfordernissen entsprechend auszubilden, da sie infolge ihrer

Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können.

- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, ggf. Sicherheitsdatenblätter bei uns anfordern.

Normen und Fachregeln

Die Vorgaben der DIN 1055 sind bei allen Befestigungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Regeln für Abdichtungen – mit Flachdachrichtlinie – und die Fachregel für Metallarbeiten zu beachten.

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften

Stand: September 2011
Technische Änderungen vorbehalten.

- Die optimale Sicherheitsbahn zum Abdichten von Flachdächern.
- Lässt sich leicht, schnell und sicher verlegen.
- Ist langzeitbewährt auf über 95 Mio. m² Dachfläche.
- Ist ein Produkt aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB)
 - mit industriell vorgefertigtem Dichtrand,
 - mit integriertem hochreißfestem Kunststoffvlies.

Der Dichtrand vereinfacht den Nahtverschluss und ermöglicht eine dauerhaft dichte Verbindung.

Das Vlies schützt zusätzlich gegen Beanspruchungen aus dem Untergrund. Außerdem ist das Vlies diffusionsoffen und ermöglicht ein sicheres Fixieren auf dem Untergrund.

- Als Dachbahn
 - im mechanisch befestigten (Klettsystem),
 - im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast,
 - im verklebten Schichtenaufbau.
- Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand dient zur Abdichtung von Dehnungsfugen und Anschlüssen.
- Rhepanol f (ohne Kunststoffvlies) wird für individuelle Detailausbildungen eingesetzt.
- Widersteht atmosphärischen Einflüssen, z. B. UV-Strahlen sowie Industrie- und Heizungsabgasen.
- Hervorragend flexibel, selbst bei Temperaturen von -60°C .
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Weichmacherfrei, verrottungsfest, porenfrei (werkseitige Hochfrequenz-Prüfung).

Werkstoffeigenschaften

- PIB-Dachbahn nach DIN EN 13956 Anwendungstyp DIN V 20000-201 DE/E1 - PIB-BV-K-PV-1,5.
- Bitumenverträglich.
- Witterungsbeständig auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102 bzw. DIN EN 1187 gemäß amtlichen Prüfzeugnissen, Baustoffklasse B 2 bzw. Klasse E.
- Nicht beständig gegen:
 - organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Petroleum, Trichlorethylen;
 - lösungsmittelhaltige Stoffe, z. B. Lacke, Anstriche;
 - Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitte und Schalungsöle.

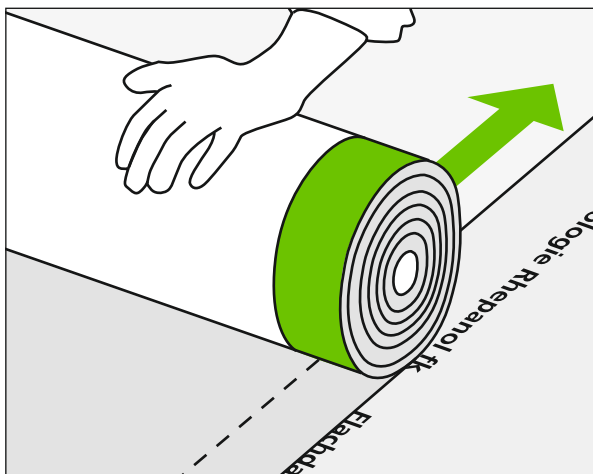
Rhepanol fk lässt sich so schnell und einfach verlegen, weil nicht nur die Dachbahn Rhepanol fk selbst, sondern auch Abdeckband und Formteile wie z. B. Innen-, Außenecken und Manschetten mit dem Dichtrand ausgestattet sind.

Die Verarbeitung ist denkbar einfach:

- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Schutzpapier abziehen.
- Formteil oder Naht anlegen und andrücken.
- Anrollen.
- Fertig.

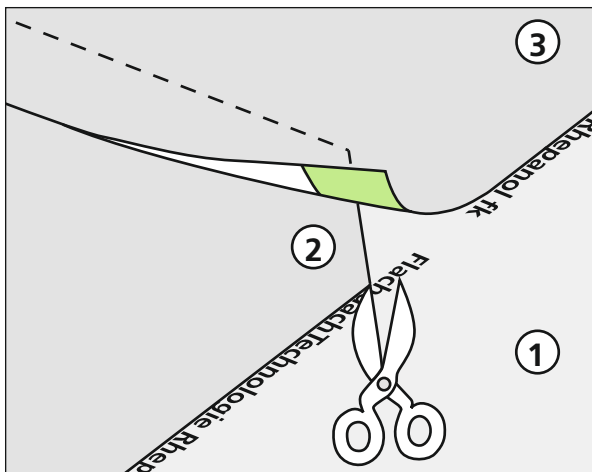
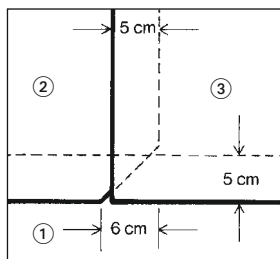
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol[®] fk

- Dachbahnen ausrollen.
- Längs- und Quernähte 5 cm breit überdecken.
- Die überdeckte Bahn wird direkt an den Schriftzug angelegt, der sich 5 cm von der Bahnenkante befindet.
- Quernähte bei Ausführung mit Abdeckband mindestens 30 cm gegeneinander versetzen.
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden. Ansonsten Nahtkanten mit Rhepanol-Paste absichern.

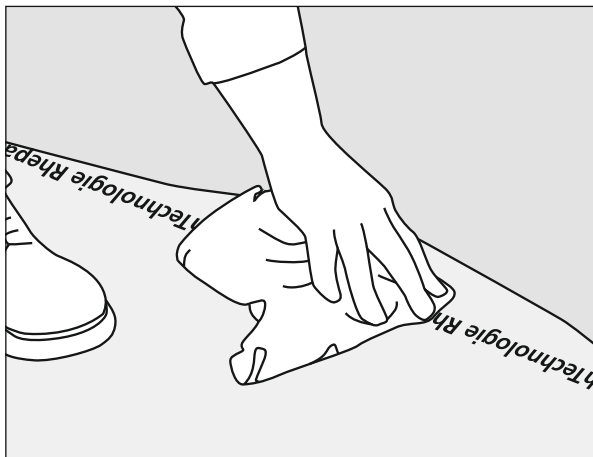


- Ecke der unterlegten Bahn abschneiden (vor Herausziehen des Schutzstreifens).

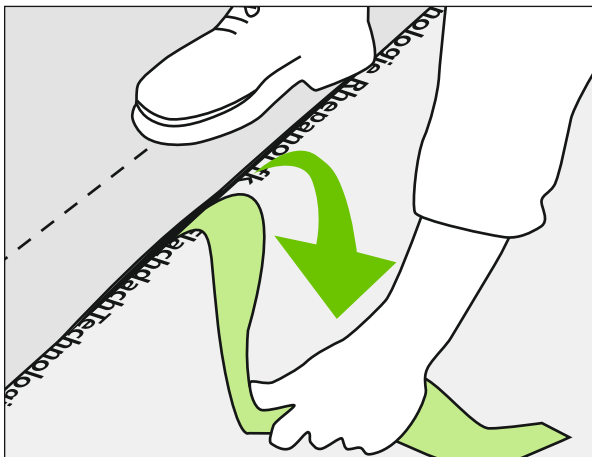
- ① bis ③:
Anordnung der Bahnen.
②):
Unterlegte Bahn mit abgeschnittener Ecke.



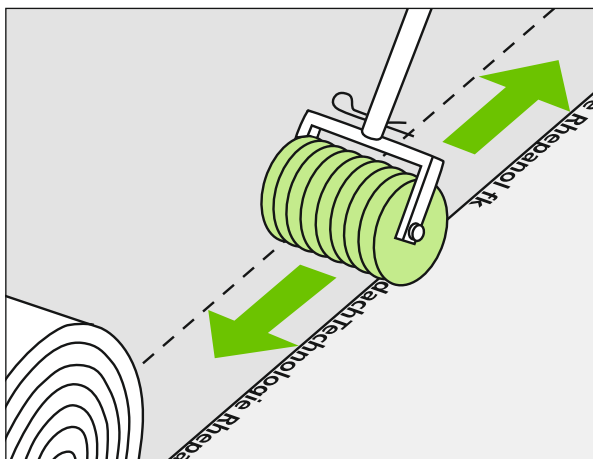
- Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein. Dazu Nahtbereich mit sauberem Lappen abwischen.
- Ein Reinigen mit Rhepanol-Quellschweißmittel ist nur bei Verschmutzung bzw. kühler Witterung erforderlich. Dazu einen leicht getränkten Lappen verwenden.
Nahtbereich ablüften lassen.



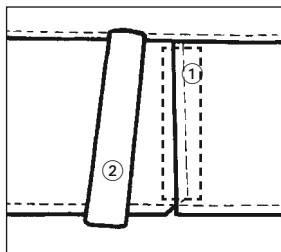
- Schutzstreifen herausnehmen und Dichtrand antreten.
- Faltenbildung in der Naht vermeiden.



- Längsnaht mit Rhepanol-Universalrolle anrollen (siehe Seite 108).



- Bei Rhepanol fk mechanisch befestigt im **Klettssystem**, Quernähte zuvor mit Klettstreifen unterlegen. Dies erfolgt durch mittiges Unterlegen eines Klettstreifens entlang der Quernaht. Klettstreifen **nicht** mechanisch befestigen.
- 10 bzw. 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband so zuschneiden, dass alle Nähte 5 cm überdeckt werden.
- Ecken abrunden.

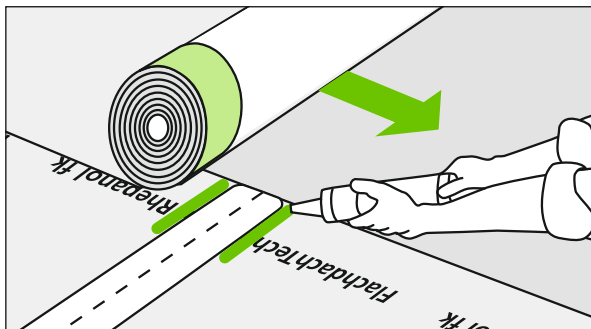


- ① Klettstreifen
- ② Rhepanol-Abdeckband

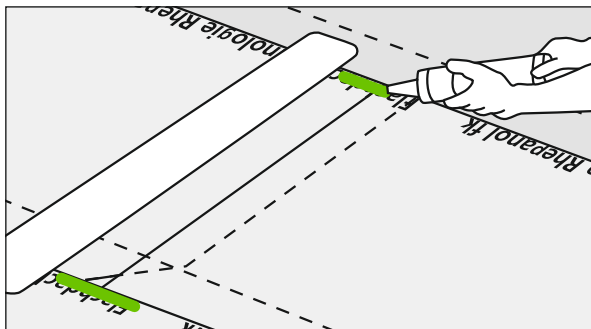
- Rhepanol-Paste in etwa 4 mm dicker Raupe an den Bahnenkanten mit jeweils 1 cm Überstand aufbringen.

Kapillarbildung wird damit vermieden.

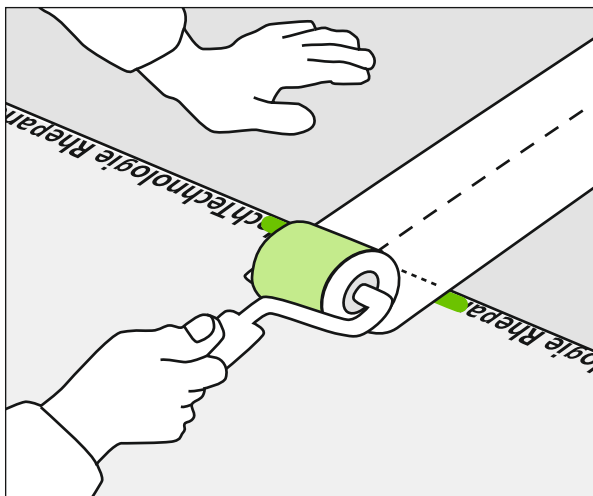
So ...



... oder so



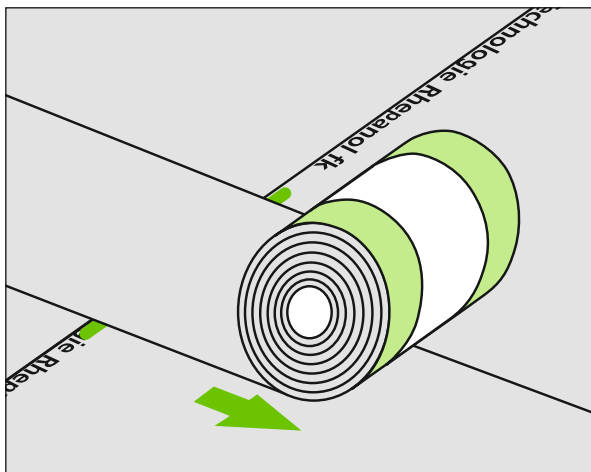
- Rhepanol-Abdeckband spannungsfrei mittig auflegen und gut anrollen.
- Am T-Stoß sowohl gegen die Bahnenkante als auch parallel dazu anrollen. Paste dabei nicht herausdrücken.



Alternativ:

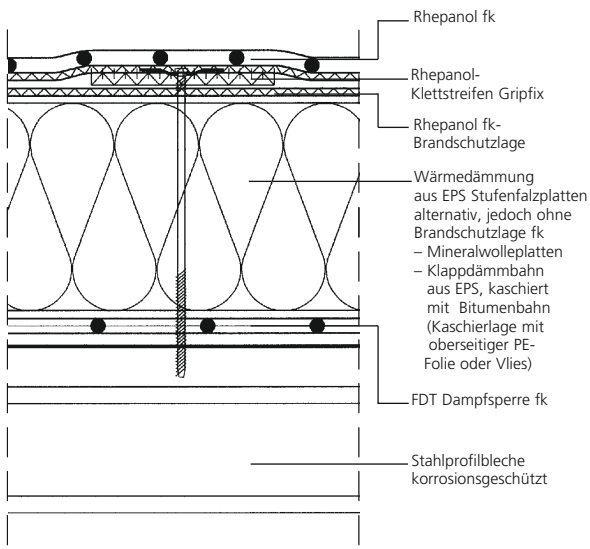
Bei nicht versetzten Quernähten Nahtbereich mit Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand, Breite 25 cm, schließen.

Bei mechanischer Befestigung im Klettsystem Quernähte zuvor mit Klettstreifen unterlegen (siehe Seite 24).



Verlegearten

Rhepanol[®] fk



■ Einmessen

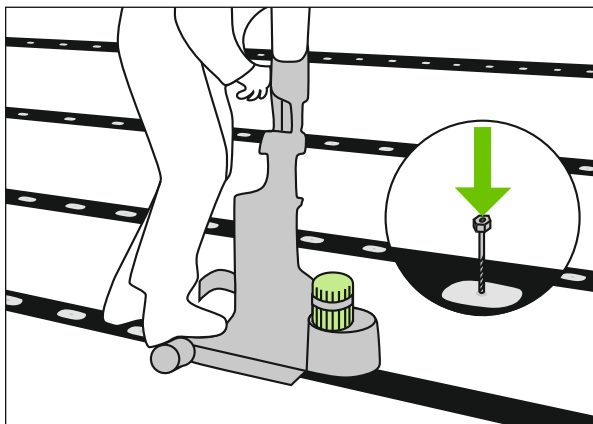
Abstand der Klettstreifen gemäß Windlastberechnung einmessen. Die Klettstreifen verlaufen quer zur Dachbahn Rhepanol® fk. Der maximale Klettstreifenabstand beträgt 1,2 m. Bei Tragdecken aus Stahlprofilblechen bzw. Holzschalung verlaufen die Klettstreifen quer zur Spannrichtung der Bleche bzw. Bretter.

■ Ausrollen der Klettstreifen

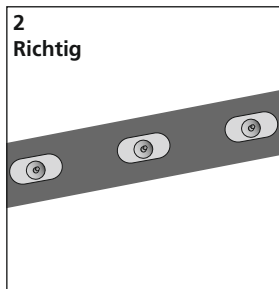
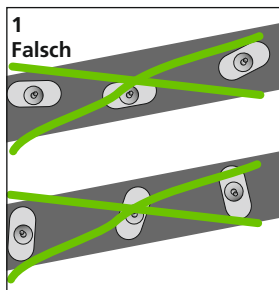
Klettstreifen ausrollen und mit Befestigern vorfixieren.

■ Befestigen der Klettstreifen

Klettstreifen mittig befestigen. Es sind Befestiger mit max. 5 cm breiten Halte-tellern zu verwenden. Befestigungsabstände siehe Windlastberechnung.

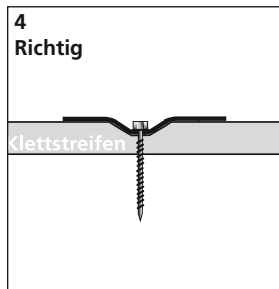
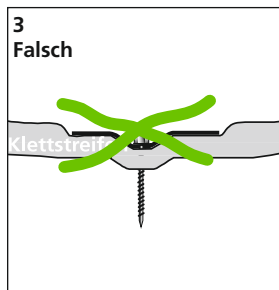


Befestiger nicht abweichend von der Klettstreifen-Mittellinie setzen und Halteteller nicht verdrehen (Skizze 1). Befestiger mittig auf Klettstreifen positionieren und Halteteller (mit seiner langen Seite) parallel zu Klettstreifen ausrichten (Skizze 2).



Muldenbildung durch zu starkes Einschrauben unbedingt vermeiden (Skizze 3).

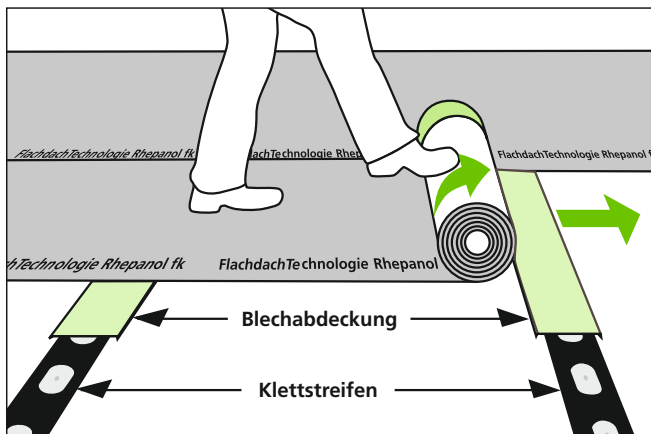
Befestiger nur so weit einschrauben, dass die Halteteller eben und bündig zur Dachoberfläche liegen (Skizze 4).



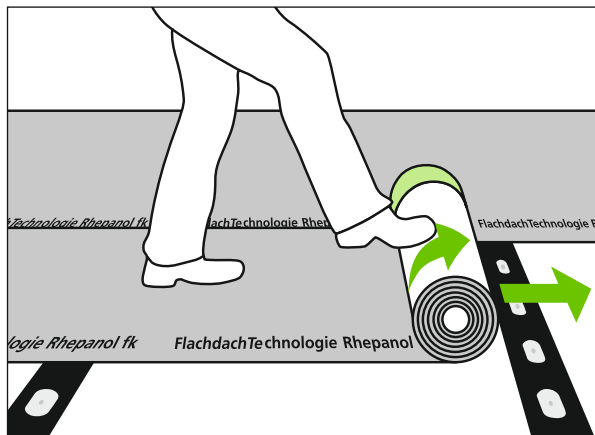
■ Ausrollen der Dachbahn Rhepanol fk

Damit beim Ausrollen eine sofortige Verklebung der Dachbahn mit dem Klettstreifen verhindert wird, empfiehlt es sich vor dem Ausrollen die Klettstreifen mit einem Blech- bzw. Folienstreifen **vorübergehend** abzudecken. So kann die Dachbahnrolle besser ausgerichtet werden. Danach die Blech- bzw. Folienstreifen entfernen und die Dachbahn verkleben.

Bei nicht abgedecktem Klettstreifen sind Lagekorrekturen während des Ausrollens jeweils nur zwischen den Klettstreifen möglich. Das Ausrollen der Bahn erfolgt deshalb abschnittsweise zwischen den Klettstreifen.



Korrekturen durch gewaltsames Abziehen der Dachbahn vom Klettstreifen mit anschließender erneuter Fixierung sind unzulässig.



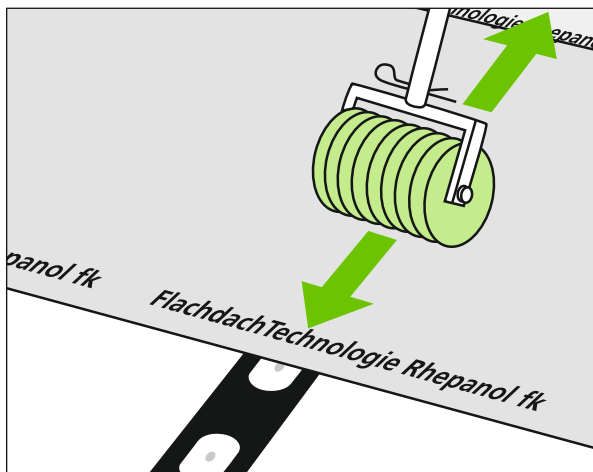
- **Schließen der Längsnähte von Rhepanol fk (siehe Seiten 11 bis 13)**

- **Die Quernähte sind ebenfalls mit Klettstreifen zu unterlegen (siehe Seiten 14 bis 17)**

Dies erfolgt durch mittiges Unterlegen eines Klettstreifens entlang der Quernaht. Der Klettstreifen wird nicht mechanisch befestigt.

- **Anrollen auf dem Klettstreifen**

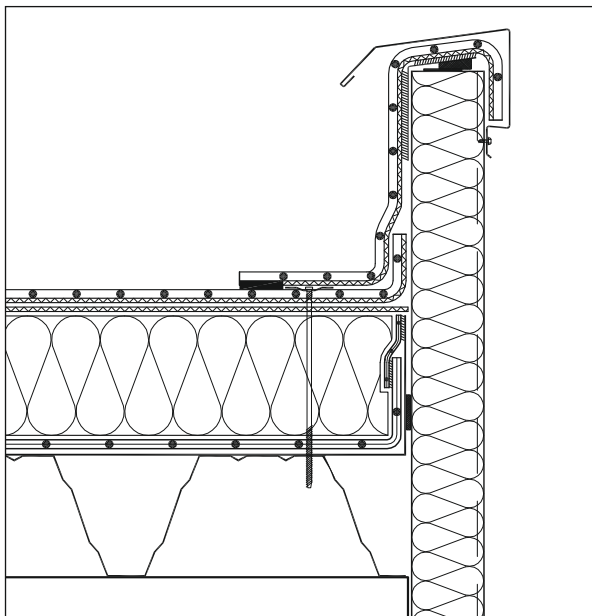
Die Lagesicherheit der Dachbahn Rhepanol fk wird durch **mind. zweimaliges Anrollen** mit der Universalrolle auf dem Klettstreifen (einschl. Quernähte) erreicht.



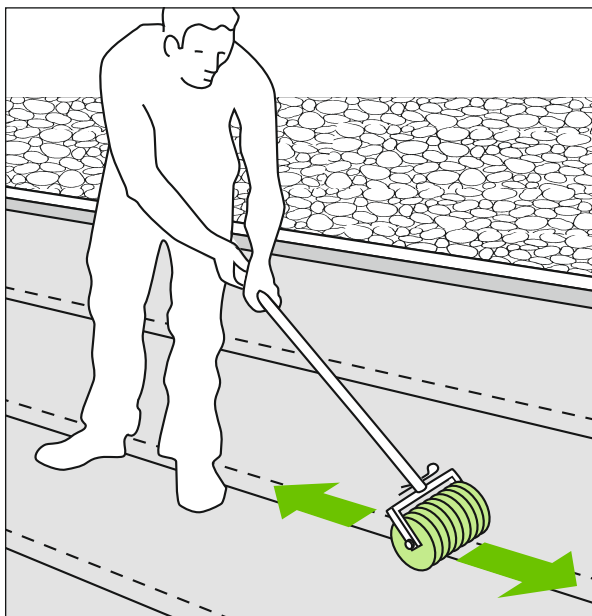
Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch besonders zu sichern.

Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen eingesetzt werden.

Die Befestigungsanzahl beträgt in beiden Fällen mindestens 4 Stück/m.



- Rhepanol fk lose verlegen und mit Kiesauflast gegen Windsog sichern.
- Je nach Auflast sind Schutzlagen vorzusehen, z. B. FDT Schutzbahn oder FDT Kunststoffvlies 300 g/m².
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichten-
aufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch zu sichern.
Die Befestigungsanzahl beträgt 4 Stück/m.



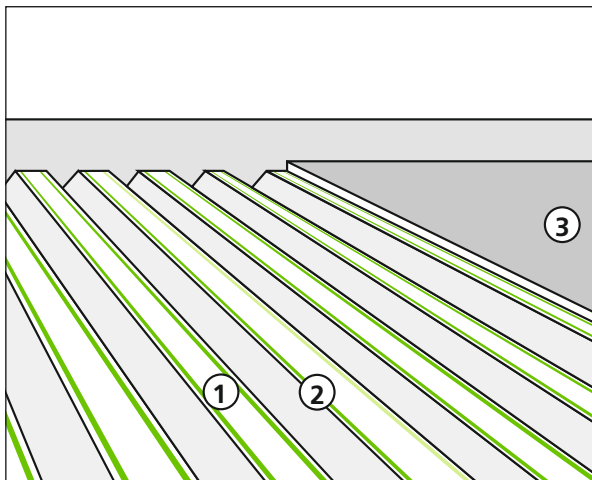
**FDT Kleber U:
zum Verkleben der
Wärmedämmung**

- ① Tragdecke bzw. Dampfsperre
- ② FDT Kleber U streifenweise auftragen (bei Stahlprofilblechen auf den Schultern der Obergurte)
- ③ Wärmedämmschicht, z. B. EPS-Klappbahn, kaschiert mit Bitumenbahn (ohne PE-Folienkaschierung)

Auftrag auf ebenen Untergründen mit dem FDT Kleberwagen Universal und FDT Adapter oder FDT Kleberauftragsgerät 1 m.

Verarbeitungshinweise zum FDT Kleber U (siehe Seite 106) und Hinweise auf den Klebstoffgebinden.

Dampfsperrbahnen als Klebeuntergrund dürfen keine PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung aufweisen.



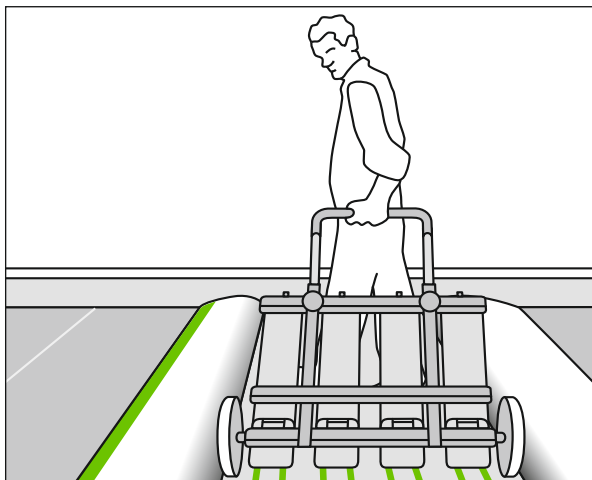
FDT Dachbahnkleber oder Rhepanol-Kleber 90 zum Verkleben der Dachbahn

- Rhepanol fk ausrollen, anlegen und beidseitig jeweils zur Hälfte umschlagen.
- Klebstoff aufbringen und Rhepanol fk zurückklappen.

- Nähte schließen (siehe Seiten 11 bis 17).

- Alternativ kann das Einrollverfahren angewendet werden.

Verarbeitungshinweise zum FDT Dachbahnkleber und Rhepanol-Kleber 90 siehe Seiten 104, 105 und beachten Sie dazu die Hinweise auf den Klebstoffgebinden.



An- und Abschlüsse

Entscheidend für die Güte eines Flachdaches ist die Funktionstüchtigkeit der An- und Abschlüsse. Das sichere Anschlussmaterial hierfür ist Rhepanol fk.

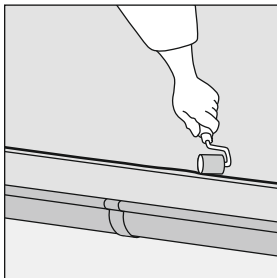
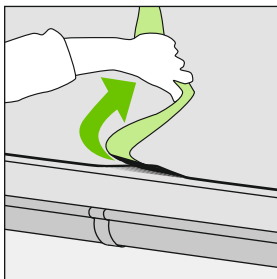
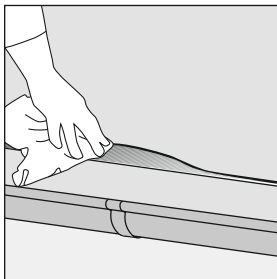
Entscheidende Vorteile

- Es ist flexibel und gewährleistet einen wirksamen Bewegungsausgleich.
- Es lässt sich leicht an alle Aufkantung an anpassen.
- Bei der Verlegung von Rhepanol fk-Dachbahnen kann im Bereich von Dachrandabschlüssen, vorgehängten Rinnen und Wandanschlüssen auch das kaschierte Rhepanol-Anschlussblech eingesetzt werden.
- Entsprechende An- und Abschlussprofile werden wie verzinkte Bleche nach den Anforderungen und örtlichen Gegebenheiten aus dem Rhepanol-Anschlussblech zugeschnitten und abgekantet.

Wichtige Punkte zur fachgerechten Ausführung

- Zum Vermeiden von Kapillarbildung an überdeckten Bahnenkanten bei T-Stößen grundsätzlich Rhepanol-Paste anspritzen (siehe Seiten 15 und 101).
- Im Kehlbereich 20 cm breite unverklebte Zone einhalten.
- Quernähte 5 cm breit überlappen und im Überlappungsbereich mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verkleben.

- Nach der fachgerechten Montage der An- und Abschlussprofile aus Rhepanol-Anschlussblech erfolgt der Anschluss an die Dachbahnen bzw. Abschlussstreifen aus Rhepanol fk. Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein. Dazu ist dieser Bereich mit einem sauberen, in Rhepanol-Quellschweißmittel getränkten Lappen, abzuwischen.
- Danach wird der Schutzstreifen vom Rhepanol fk abgezogen und der Dicht- rand kräftig angedrückt und angerollt. Faltenbildungen in der Naht unbedingt vermeiden.



- Zum Vermeiden von Kapillaren im Bereich der Profilstöße sind die Bahnenkanten der 15 cm breiten Rhepanol h-/Rhepanol-Abdeckband-Streifen vor dem Aufbringen der Rhepanol fk-Abschlussstreifen grundsätzlich mit Rhepanol-Paste (siehe Seite 50) abzuspritzen.

Der integrierte Dichtrand von Rhepanol fk ermöglicht eine Nahtverbindung mit dem Rhepanol-Anschlussblech ohne offene Flamme, ohne Heißluft- bzw. Quellschweißen und ohne zusätzliche Klebstoffe!

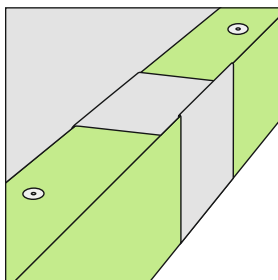
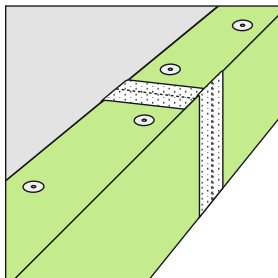
Bei allen An- und Abschlüssen ist darauf zu achten, dass die Nahtverbindungen nicht im vertikalen Bereich (nach oben) erfolgen und die Nähte weder Schäl- noch Scherkräfte aufnehmen.

Hinweis

Rhepanol-Anschlussbleche werden nicht als Linienbefestigung zur Aufnahme horizontaler Kräfte eingesetzt!

1. Mit Rhepanol h-Streifen

- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2 m beträgt der Abstand 10 mm.
- Stoßbereich mit 38 mm breitem FDT Klebeband überkleben (oberes Bild).
- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol h-Streifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (unteres Bild).



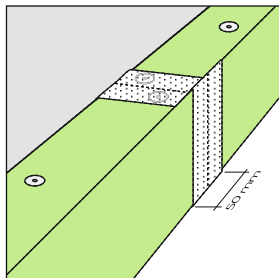
Hinweis

Richtige Schweißtemperatur und Geschwindigkeit wählen. Dies anhand einer Schweißprobe zu Beginn der Arbeit kontrollieren.

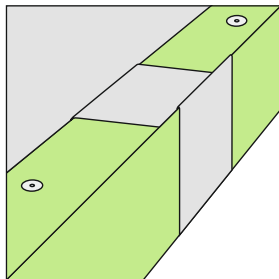
Grundeinstellung des Heißluft-Handschweißgerätes ca. 460 °C.

2. Mit Rhepanol-Abdeckband

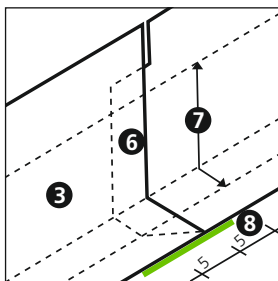
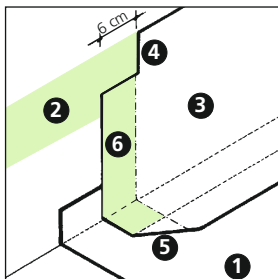
- Stoßbereich zweimal mit FDT Klebeband 50 mm breit überkleben.



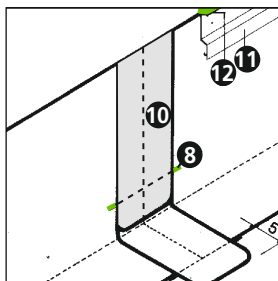
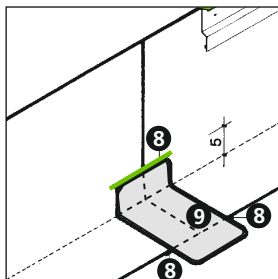
- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen.



- ① Dachbahn Rhepanol fk
- ② Rhepanol-Kontakt-
kleber 50, nur bei Höhen
über 20 cm
- ③ Rhepanol fk-Anschluss-
streifen
- ④ Im Klemmbereich des
Wandanschlussprofils
ausgeklinkt
- ⑤ Ecke abgeschnitten
(siehe auch Seite 10)
- ⑥ 5 cm breite Überlappung
der Quernaht mit
Rhepanol-Kontaktkleber
50 verklebt
- ⑦ Im Kehlbereich 20 cm
unverklebt
- ⑧ Rhepanol-Paste



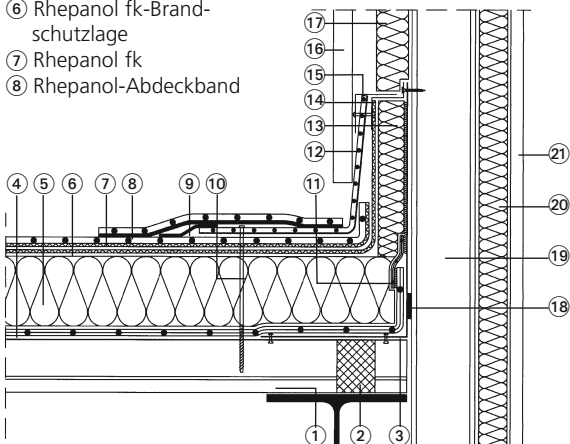
- ⑧ Rhepanol-Paste
- ⑨ Rhepanol-Abdeckband,
10 cm breit, an der auf-
gehenden Fläche 5 cm
hochgeführt
- ⑩ Rhepanol-Abdeckband,
10 cm breit, im senk-
rechten Quernahtbereich
- ⑪ Alu-Wandanschluss-
profil „Classic“
oder „Economy“,
Befestigungsabstände
max. 20 cm
- ⑫ Dichtungsmasse A oder S



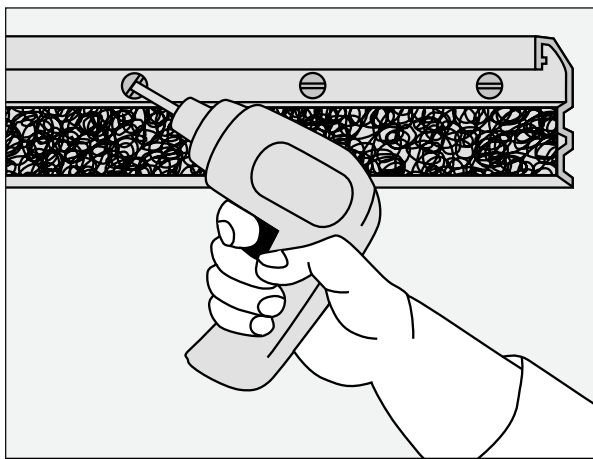
Die Anschlusshöhe soll gemäß Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mind. 15 cm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mind. 10 cm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

- ① Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ② Profil-Füllstreifen
- ③ Stützwinkel
- ④ FDT Dampfsperre fk
- ⑤ Wärmedämmung EPS
- ⑥ Rhepanol fk-Brand-schutzlage
- ⑦ Rhepanol fk
- ⑧ Rhepanol-Abdeckband

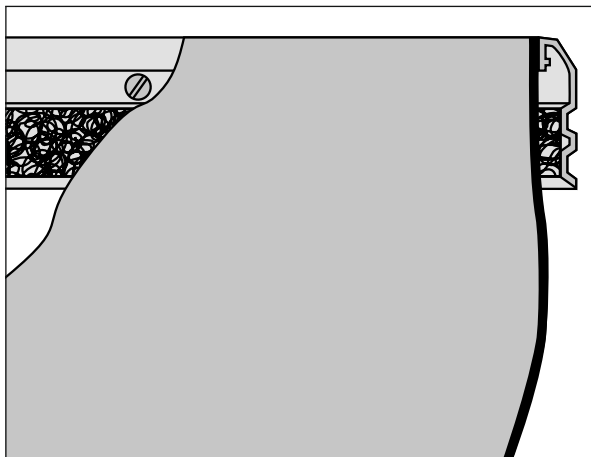
- ⑨ FDT Klebeband
- ⑩ Randbefestigung (4 St./m)
- ⑪ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑫ Rhepanol-Anschlussblech
- ⑬ Wärmedämmung EPS
- ⑭ Z-Profil
- ⑮ Klemmprofil
- ⑯ Stahltrapezprofil
- ⑰ Wärmedämmung
- ⑱ Dichtungsband als Luftsperr
- ⑲ Stahlkonstruktion
- ⑳ Wärmedämmung
- ㉑ Stahltrapezprofil



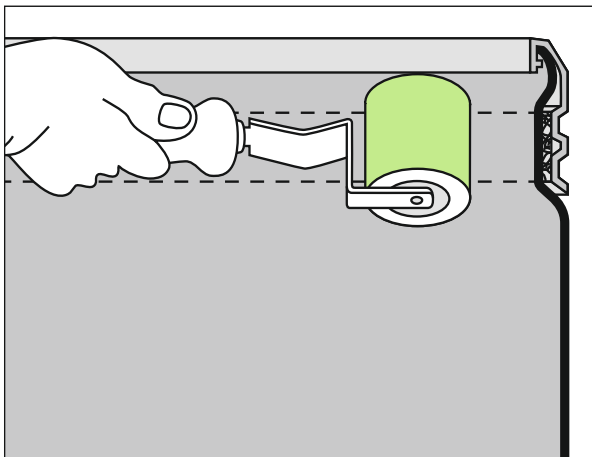
- Profil anschrauben.
Profiloberkante mind.
10 bzw. 15 cm über
Oberfläche Dachbelag
(siehe Seite 37).



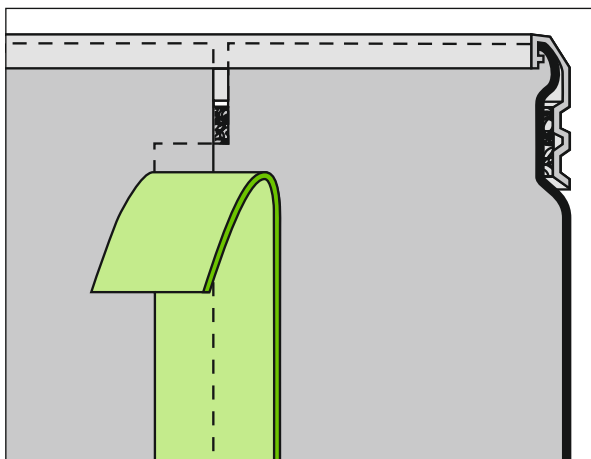
- Rhepanol fk an der Oberkante anlegen und verkleben.
- Falls erforderlich, Dachbahn entlang Profiloberkante abschneiden.



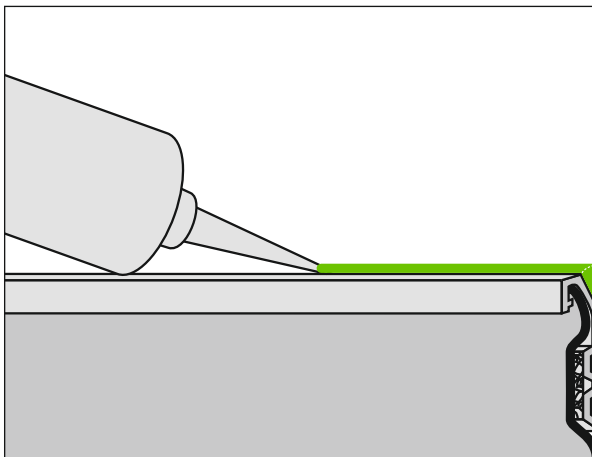
- Bahnenkante in Rhepanol-Alu-Wandanschlussprofil Klett-Gripfix schieben.
- Verklebung kräftig anrollen.



- Stoßausbildung:
Hintere Dachbahn von oben bis auf die Höhe des Klettstreifens ausklinken.
Stoß mit Rhepanol-
Abdeckband bis unter
Profilkante abdichten.



- Oberkante versiegeln,
vorzugsweise mit der
FDT Dichtungsmasse A
oder S.
Am Profilstoß auch die
senkrechte Fuge versiegeln.



Erfolgt die Entwässerung von Dachflächen über vorgehängte Rinnen, so ist als Übergang ein Traufblech anzuhängen.

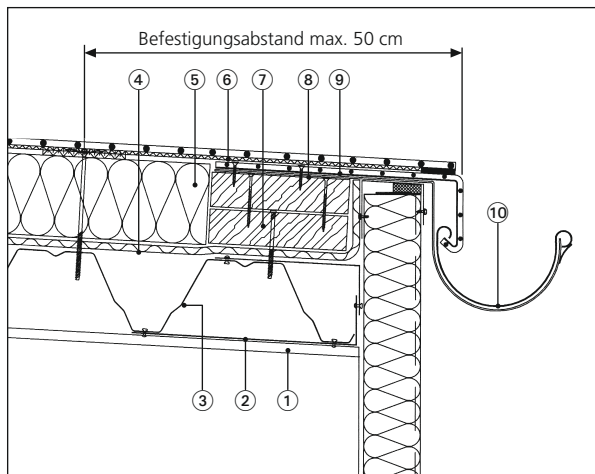
Zur Befestigung der Traufbleche aus Rhepanol-Anschlussblech können als Untergrund Randbohlen oder wärmegeämmte Metallprofile verwendet werden. Diese müssen 10 mm niedriger als die vorhandene Dämmschicht sein und an der Dachseite mindestens 20 mm über den Rand des Traufblechs vorstehen.

Bei verklebt fixierter Dachabdichtung ist ein 10 cm breiter, unverklebter Bereich einzuhalten. Die Windlast muss durch einen Klebestreifen auf dem Traufblech abgeleitet werden.

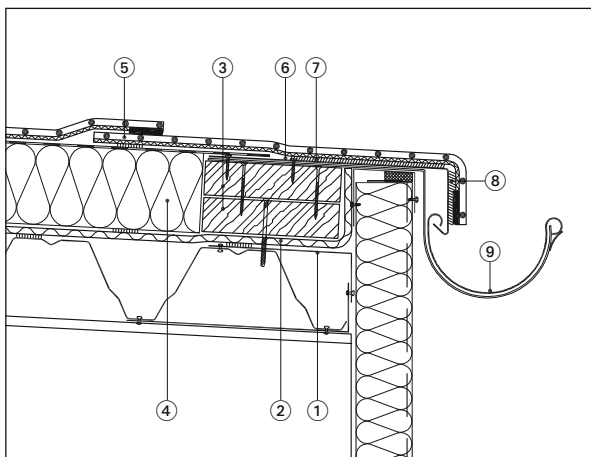
Bei der mechanischen Befestigung im Klettsystem wird die Windlast durch einen hinter dem Traufblech angeordneten Klettstreifen abgeleitet.

Rinnenhalter sollen in die Deckunterlagen oder Randbohlen eingelassen oder die Zwischenräume aufgefüllt werden.

- ① Unterkonstruktion
- ② Stützwinkel
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Dampfsperrschicht
- ⑤ Wärmedämmschicht, z. B. Mineralwolle
- ⑥ Rhepanol fk, mechanisch befestigt im Klettsystem
- ⑦ Imprägnierte Holzbohlen (Salzbasis)
- ⑧ Rinnenhalter
- ⑨ Rhepanol-Anschlussblech
- ⑩ Rinne



- ① Randversteifungsblech
- ② Dampfsperrschicht nach Erfordernis
- ③ Holzbohlen mit Imprägnierung auf Salzbasis
- ④ Wärmedämmschicht, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn
- ⑤ Dachbahn Rhepanol fk
- ⑥ Traufblech, verzinkt
- ⑦ Rhepanol-Kontaktkleber 50 zum Verkleben des Anschlussstreifens
- ⑧ Anschluss im senkrechten Bereich mit Rhepanol-Grundierung Precol und Dichtrand der Anschlussbahn. Alternativ Verkleben des Dichtrandes mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 direkt auf dem Traufblech. Die Stoßbereiche des Traufblechs sind vorher mit 4 cm breitem Dichtungsband abzukleben
- ⑨ Rinnenhalter



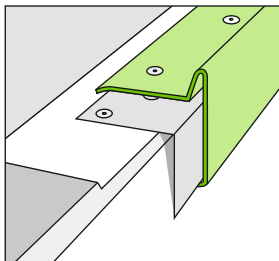
Die Höhe der Abdichtung an Dachrandabschlüssen soll gemäß den Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mindestens 100 mm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mindestens 50 mm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

Die Abkantung (äußerer senkrechter Schenkel der Profile bzw. Abdeckungen) muss Putz, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Bekleidungen u. Ä. bei Gebäudehöhen bis 8 m mindestens 50 mm, über 8 m bis 20 m mindestens 80 mm und bei Gebäudehöhen über 20 m mindestens 100 mm überdecken.

Der Abstand der Tropfkante von den darunter liegenden Bauteilen beträgt mindestens 20 mm (siehe auch Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk).

Bei Einsatz von Rhepanol-Anschlussblech als Dachrandabschlussprofil, als Attikaabdeckung bzw. Brüstungsabdeckung sind zusätzlich zu jedem Profilstoß je nach Blendenhöhe und Gebäudegeometrie weitere Hafte oder durchlaufende Haftstreifen gemäß den Tabellen (siehe Seiten 47 und 48) einzubauen.

- Die 200 mm langen und 1,2 mm dicken Hafte sind jeweils mit zwei Befestigungen in der Unterkonstruktion, die ebenfalls 1,2 mm dicken Haftstreifen sind im Abstand von maximal 200 mm versetzt zu fixieren.



	Anzahl der Hafte pro Meter*)						
	Randbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	1	1	2	3
≤ 20 m	0	1	2	2	3	3	D
≤ 100 m	1	2	2	3	D	D	D

*) Zusätzlich zu den Haften unterhalb der Profilstöße

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN 1055, Teil 4 – Ausgabe März 2005, ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

D = durchlaufende Haftstreifen

	Anzahl der Hafte pro Meter*)						
	Eckbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	2	2	3	D
≤ 20 m	1	2	2	D	D	D	D
≤ 100 m	1	3	D	D	D	D	D

*) Zusätzlich zu den Haften unterhalb der Profilstöße

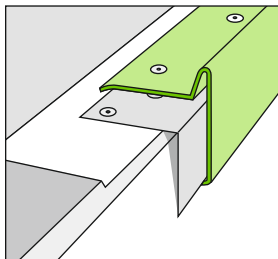
¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN 1055, Teil 4 – Ausgabe März 2005, ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

D = durchlaufende Haftstreifen

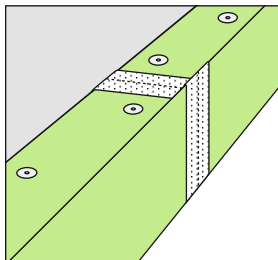
- Dachrandabschlüsse müssen ein Gefälle zur Dachseite aufweisen.
- Die abgekanteten und entgrateten Rhepanol-Anschlussbleche werden mit geeigneten Befestigungsmitteln im Abstand von 15 cm versetzt befestigt.

Rhepanol-Abdeckband

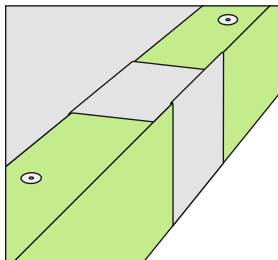
- Hafte (Versteifungsblech) anschrauben, FDT Alu-Dachabschlussprofil einhängen und im Untergrund befestigen.



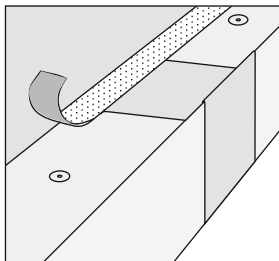
- Stoßbereich mit zwei FDT Klebändern 5 cm breit abkleben.



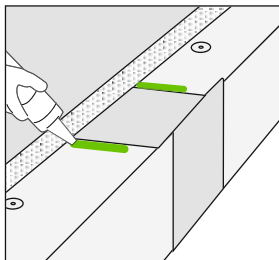
- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen.



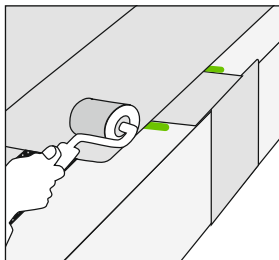
- FDT Klebeband auf Blechkante und Dachabdichtung aufkleben. Wird eine Rhepanol-Anschlussbahn (z. B. 25 cm breites Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand) verwendet, kann das FDT Klebeband auf der Blechkante entfallen.



- Rhepanol-Paste vor Nahtkanten aufbringen.

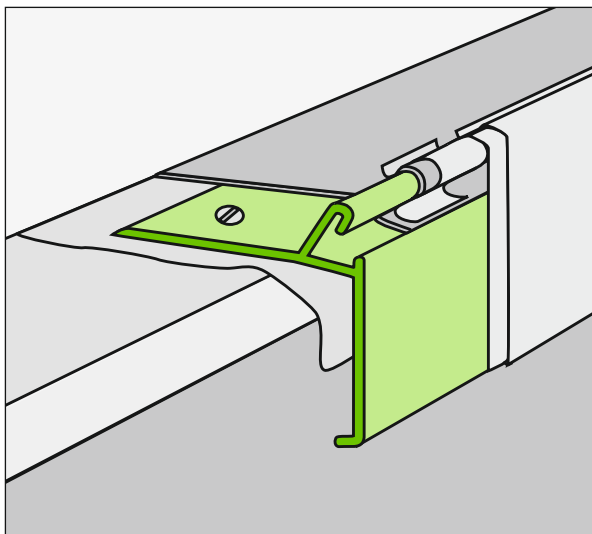
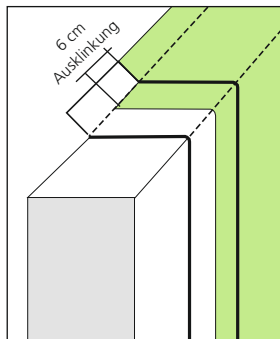


- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen. Kopfstöße und Stöße des Rhepanol-Anschlussblechs sind mind. 20 cm zueinander zu versetzen.



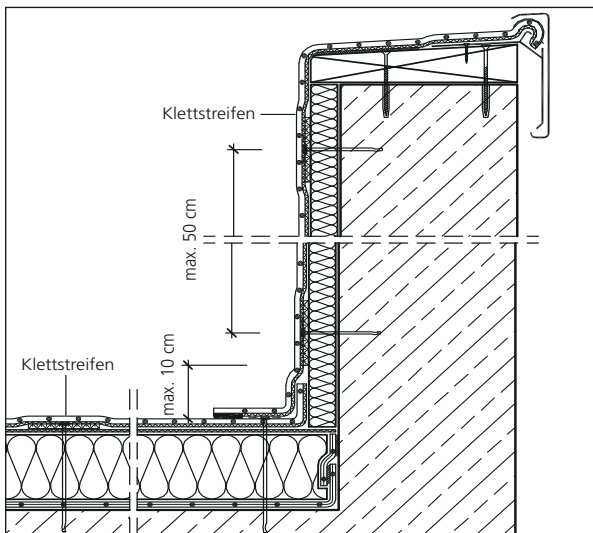
Hinweis: Alternativ kann der Dachabschluss mit Rhepanol-Anschlussblech und Rhepanol h-Streifen im Stoßbereich ausgeführt werden (siehe Seite 33).

- Rhepanol fk-Anschlussstreifen über die Trägerschiene führen.
- Im Abstand von 15 cm mit Kunststoffklammer befestigen und die Blende anbringen.
- Quernaht im Überlappungsbereich ausklinken und schließen (siehe Seite 41).

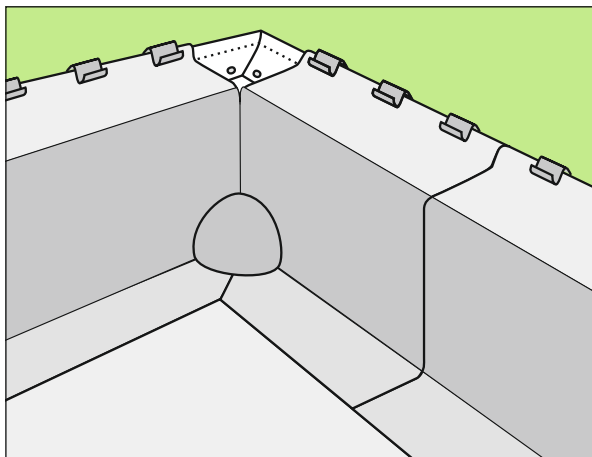
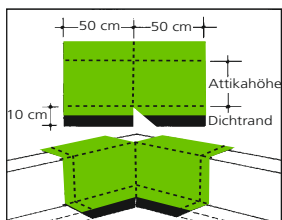


Bei Dachabschlüssen, z. B. mit Mineralwolledämmung, kann der Anschlussstreifen auch mittels Klettstreifen befestigt werden.

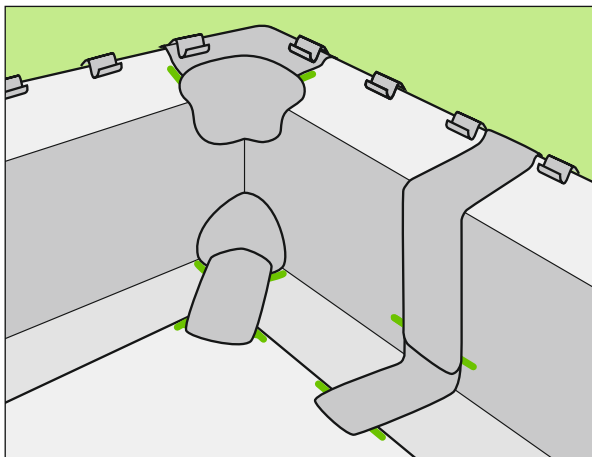
Das Verkleben der Klettstreifen ist nicht zulässig.
Anordnung und maximale Abstände der Klettstreifen siehe Skizze.



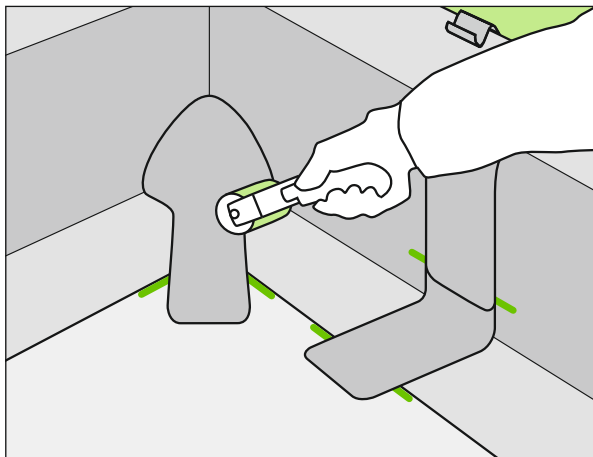
- Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 aufkleben.
- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Dichtrand schließen und Rhepanol fk-Innenecke 90° einsetzen (siehe Seite 99).



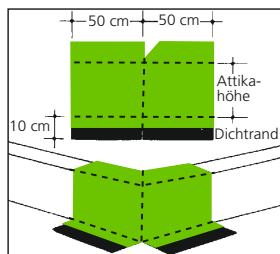
- Rhepanol-Paste an gereinigten Bahnenkanten aufbringen.
- 10 cm breites Rhepanol-Abdeckband mittig auflegen und gut anrollen.
- Obere Eckausbildung erfolgt mit Zuschnitt aus Rhepanol-Abdeckband (Schutzfolie nur im Nahtbereich entfernen) und Rhepanol fk-Außenecke 90°.



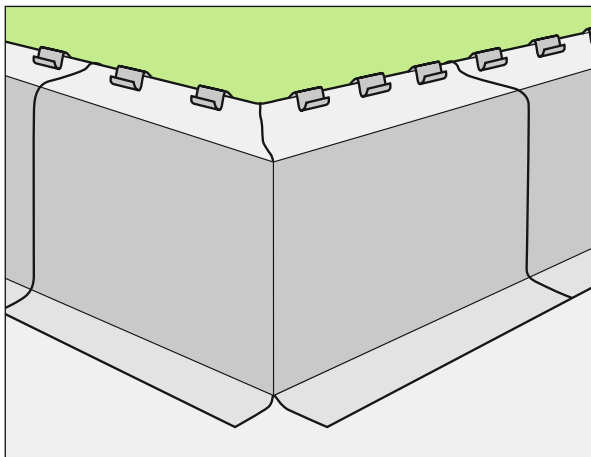
Einfachere Alternative:
Statt Rhepanol fk-Innen-
ecke 90° und Rhepanol-
Abdeckband kann auch die
Rhepanol fk-Innenecke 90°
rapid eingesetzt werden,
wenn der Anschlussstreifen
max. 15 cm in die Fläche
reicht.



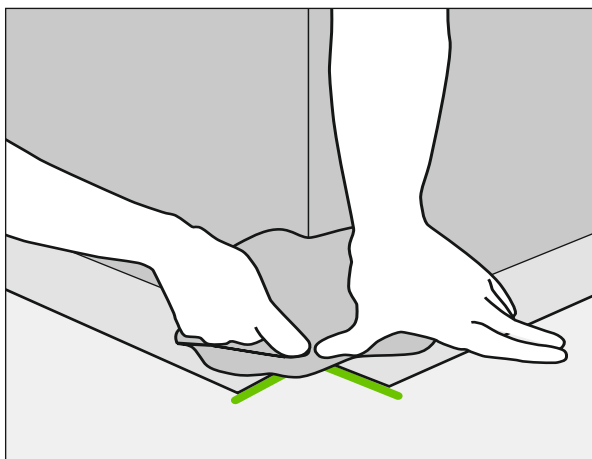
- Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 am aufgehenden Bauteil ankleben.



- Bahnüberlappung verkleben und an das Dachabschlussprofil anschließen.
- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Dichtränder schließen und anrollen.



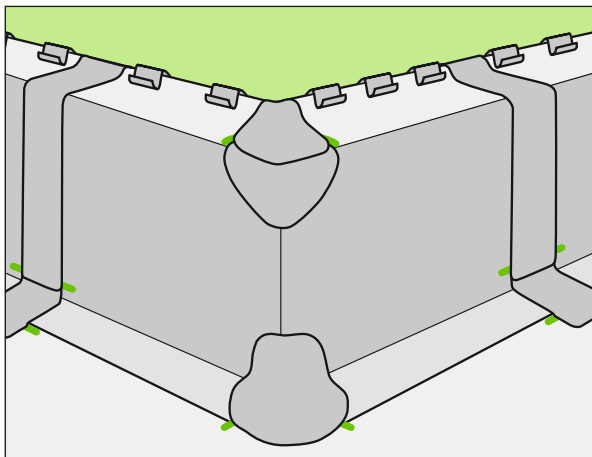
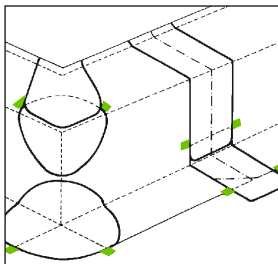
- Rhepanol-Paste an gereinigten Bahnenkanten aufbringen.
- Rhepanol fk-Außen-ecke 90° einsetzen und anrollen (siehe Seite 99).



Fertiges Eckdetail

Obere Eckausbildung mit Rhepanol-Abdeckband und Innenecke 90°.

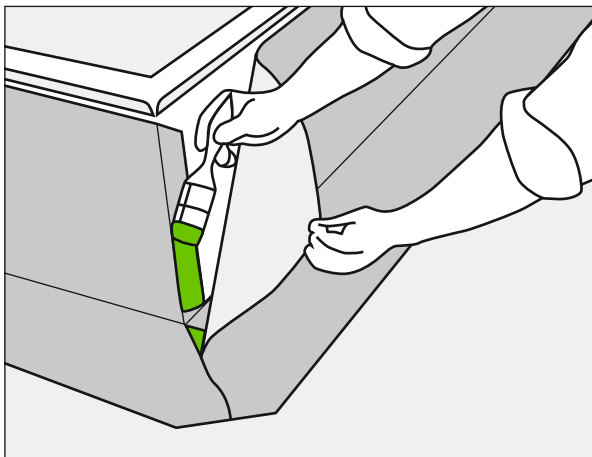
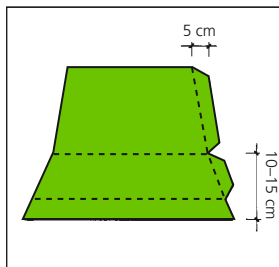
Statt Rhepanol fk-Innenecke 90° und Rhepanol-Abdeckband kann auch die Rhepanol fk-Innenecke 90° rapid eingesetzt werden.



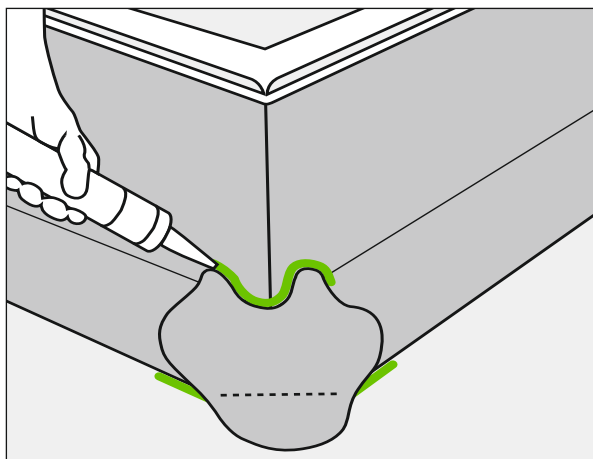
Arbeitsfolge

1. Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden, untere Bahn an den Ecken des Aufsatzkranzes 5 cm überlappen.

Anschlussstreifen mind. 10 cm und max. 15 cm in die Dachfläche führen.

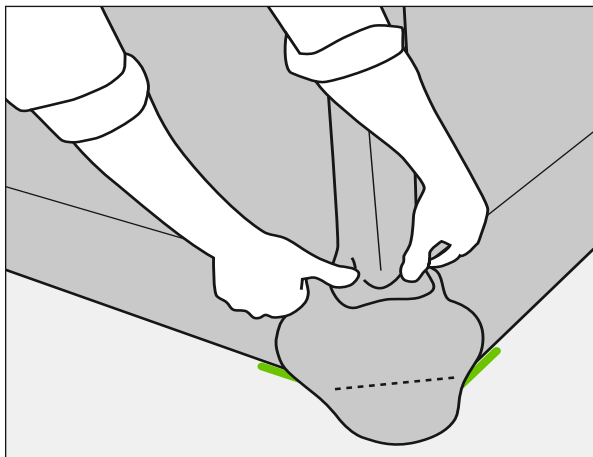
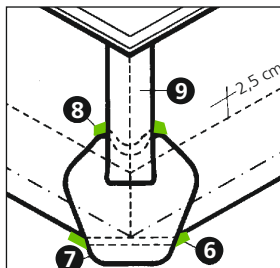


2. Anschlussstreifen an Aufsatzkranz mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 ankleben.
3. Auch die Überlappung an der Ecke verkleben.
4. Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
5. Dichtränder anschließen.
6. Rhepanol-Paste aufbringen.
7. Rhepanol fk-Lichtkuppel-ecke Universal mittig auflegen und gut anrollen (siehe Seite 99).
8. Rhepanol-Paste aufbringen.



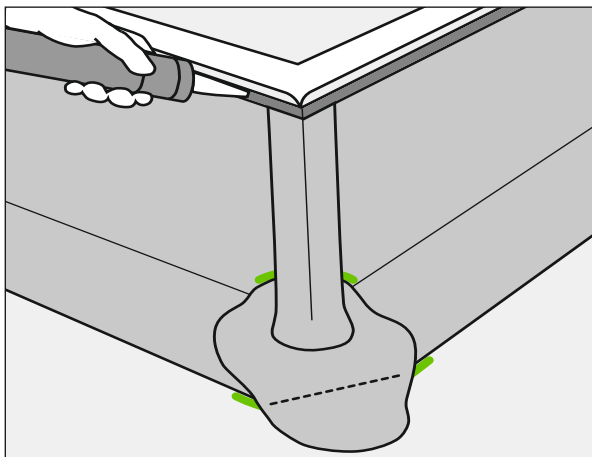
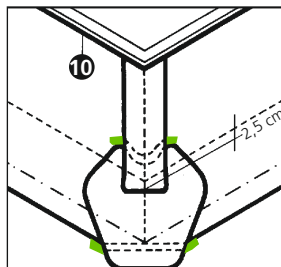
9. Oberen Streifen aus 10 cm breitem Rhepanol-Abdeckband zuschneiden, mittig auflegen und gut anrollen.

Wichtig:
Andrücken des
Rhepanol-Abdeckbandes
in den Kehlen von
außen nach innen.

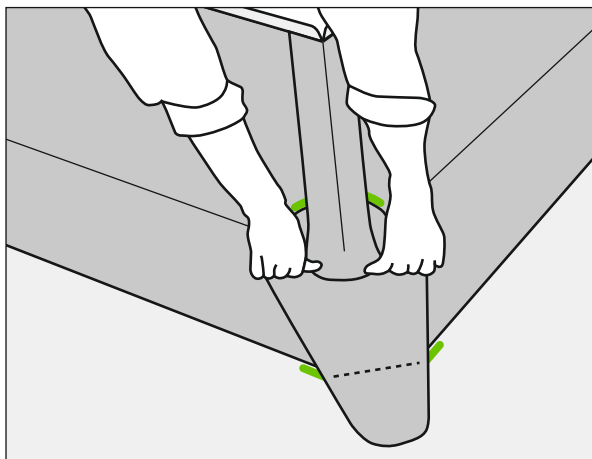
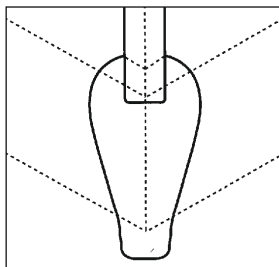


10. Oberkante mit
FDT Dichtungsmasse S
oder mit Rhepanol-Paste
versiegeln.

**FDT Dichtungsmasse
nicht mit Acrylglas in
Kontakt bringen!**



- 11.** Wird der Abschlussstreifen weiter als 15 cm bis max. 25 cm in die Dachfläche geführt, so ist die längere Lichtkuppelecke Rhepanol fk Universal rapid notwendig.



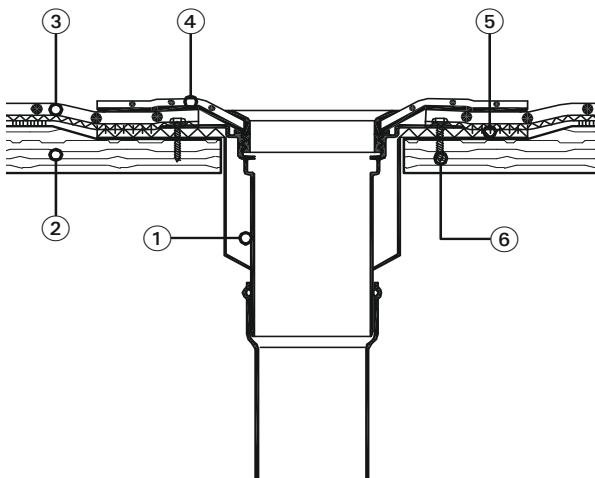
FDT Systemteile für Rhepanol® fk im Dichtrandsystem

**Dachbahn Rhepanol fk
bei allen Fertigteilen mit
speziellen Kletterringen
fixieren.**

**Die Einbauteile mit mind.
3 Befestigern in der
Tragdecke befestigen.**

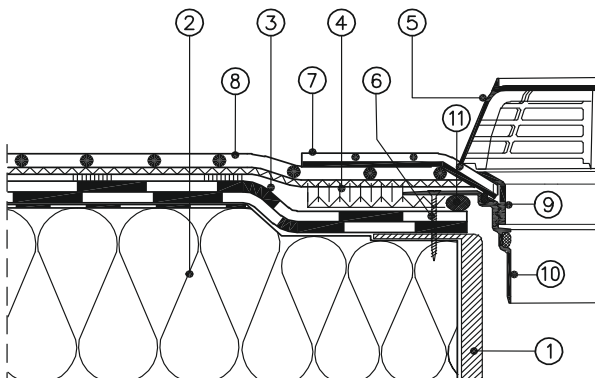
**Bei sonstigen Einbau-
teilen ist ebenfalls eine
mechanische Fixierung der
Flächenbahn erforderlich.
Dies kann entweder mit
Einzelbefestigern oder
mit separat befestigten
Rhepanol-Klettstreifen-
Gripfix erfolgen.**

- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befestiger/Gully senkrecht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).
 - Deckenöffnungen:
Ø 190 mm (Gully abgewinkelt, DN 125, 190 x 280 mm.
Gully abgewinkelt, extrem flach, DN 70, 190 x 350 mm bzw. DN 100, 190 x 350 mm).
- ① FDT VarioGully
 - ② Tragdecke
 - ③ Dachbahn **Rhepanol fk**
 - ④ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem mit
 - ⑤ Kletterring zur Dachbahnfixierung
 - ⑥ Gully-Befestigung (4 Stück/Gully)



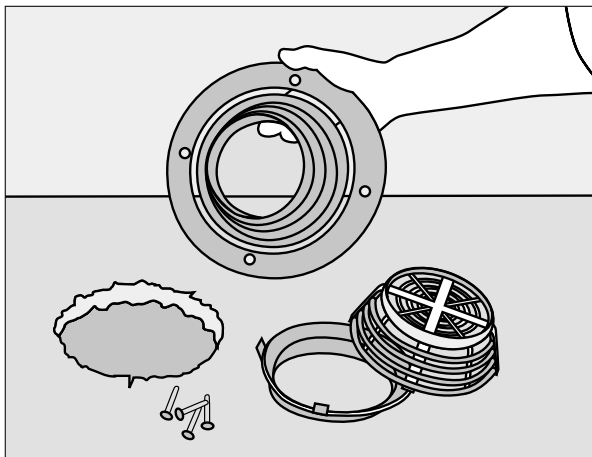
Der FDT VarioGully-Sanierung ist bei Altdachgullys bis DN 150 einsetzbar, maßgebend ist der Durchmesser des Einlaufbereiches beim Altdachgully (mind. 167 mm und max. 210 mm).

- ① Vorhandener Altdachgully
- ② Vorhandene Wärmedämmung
- ③ Altdach mit Bitumenabdichtung
- ④ Kletterring
- ⑤ FDT VarioGully-Laubfang
- ⑥ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully-Sanierung)
- ⑦ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑧ Dachbahn **Rhepanol fk**, verklebt mit Rhepanol-Kleber 90
- ⑨ Schraubring FDT VarioGully
- ⑩ FDT VarioGully-Sanierung
- ⑪ Dichtschnur



Einbau

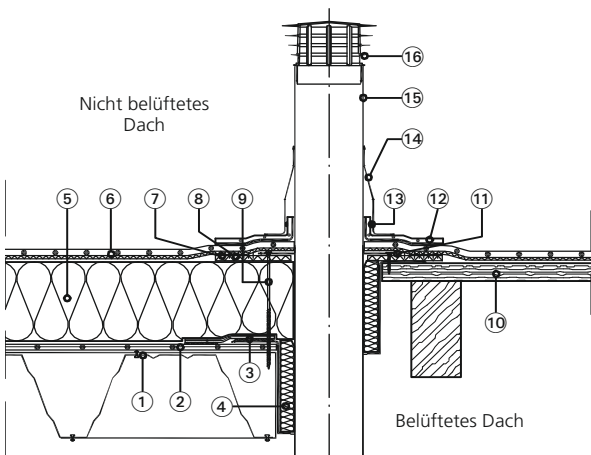
- Flanschbereich des Altdachgullys säubern.
- Dichtschnur innerhalb der Befestigung auf Flanschunterseite aufbringen.
- FDT VarioGully-Sanierung (einschl. Kletterring nach Erfordernis) einsetzen und mit Schrauben befestigen.
- Einsetzen des FDT VarioGully-Warmdachaufsatzes, sofern erforderlich.
- Anschluss an Dachbahn Rhepanol fk mit Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem.



FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100 im Dichtrandsystem

Deckenöffnung: Ø 19 cm

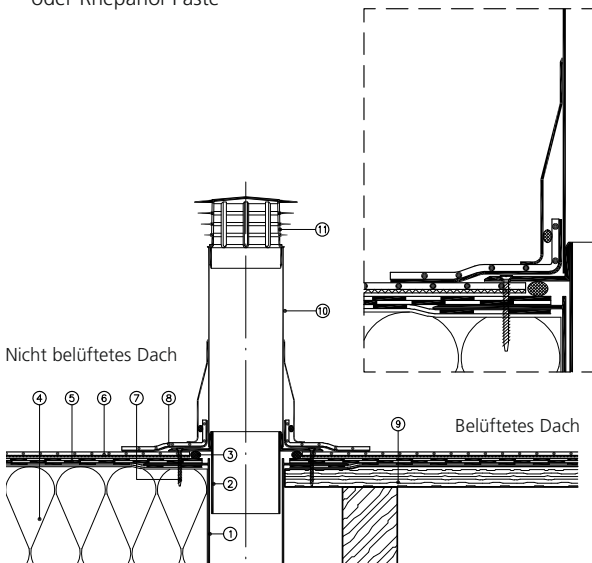
- | | |
|--------------------------------|--|
| ① Tragdecke/Abdeckblech | ⑧ Kletterring |
| ② Luft- und Dampfsperrschicht | ⑨ Befestigung/4 Stück |
| ③ Verbindungsband | ⑩ Dachschalung ≥ 22 mm |
| ④ Durchgangstopf und Dämmhülse | ⑪ Stützring |
| ⑤ Wärmedämmschicht | ⑫ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem |
| ⑥ Rhepanol fk | ⑬ Rollring |
| ⑦ Verklebung | ⑭ Schutz- und Dichtungsglocke |
| | ⑮ FDT Flachdach-Dunstrohr |
| | ⑯ Lüfterhaube, abnehmbar |



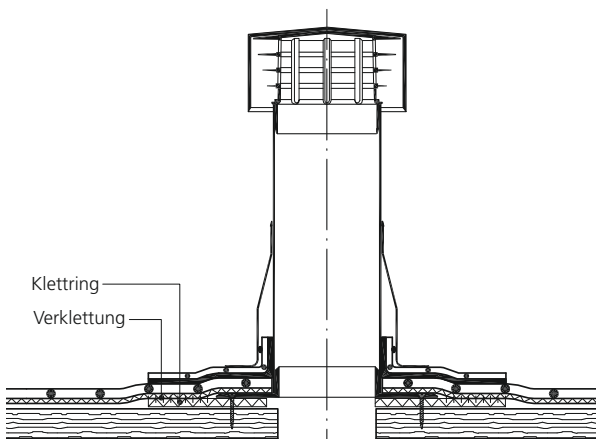
Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 im Dichtrandsystem

zum Anschluss an vorhandene Lüfter

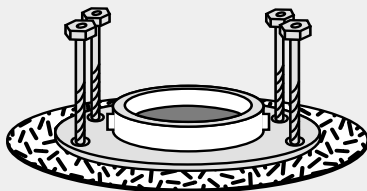
- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstützen an SanDunstrohr
- ③ FDT Dichtungsmasse S oder Rhepanol-Paste
- ④ Wärmedämmschicht
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ Rhepanol fk, mechanisch befestigt im Klettsystem
- ⑦ Mech. Befestigung des Rohrstützens
- ⑧ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑨ Dachschalung
- ⑩ FDT SanDunstrohr
- ⑪ Dunstrohrhaube abnehmbar



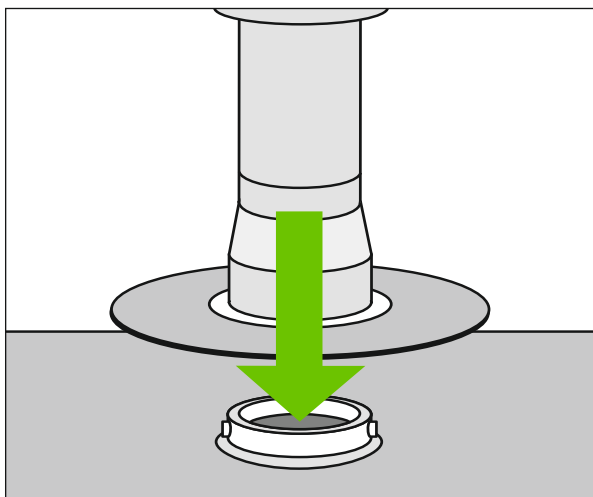
**FDT Kaltdachentlüfter mit
Rhepanol fk-Manschette
im Dichtrandsystem
und Klettering**



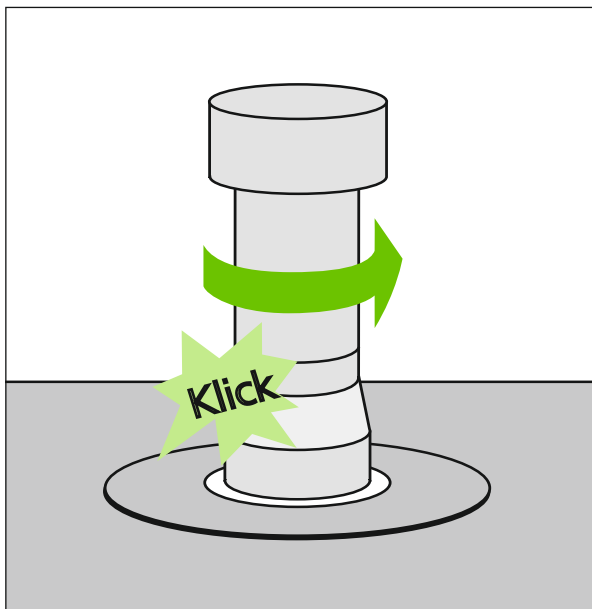
- Flansch einschließlich unterlegtem Klettering montieren.
- Anschließend Dachbahn Rhepanol fk verlegen.



- Umlaufend 1 cm größer ausschneiden.
- FDT Kaltdachentlüfter aufstecken.



- FDT Kaltdachentlüfter drehen, bis Haltenasen einrasten.
- Manschette an Dachbahn anschließen.
- Anrollen – fertig!



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit der Manschette direkt an die Rhepanol fk-Dachbahn angeschlossen. Um Querkräfte auf die Nahtverbindung zu vermeiden, den Durchgang mit drei Senkkopfschrauben fixieren.

Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser

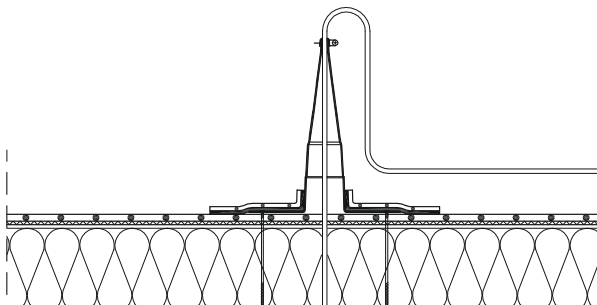
Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 51 mm Durchmesser

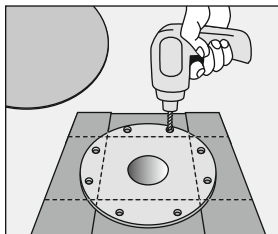
Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol fk einfach absägen.

Der Innendurchmesser sollte an der Sägestelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

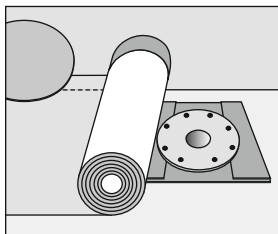
Zum Durchführen wird das Ende mit einem Föhn erwärmt und beim Aufstecken gedehnt. An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.



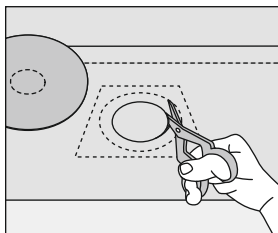
FDT RWE Rhepanol einbauen und mit halb unter den Flansch geschobenen Klettstreifen (4 Stück) im Untergrund verschrauben. Alternativ: Rhepanol fk mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf den Flansch aufkleben.



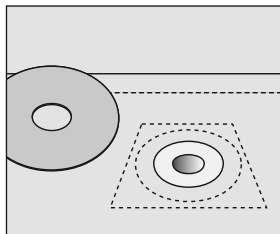
Dachbahn ausrichten und ausrollen.



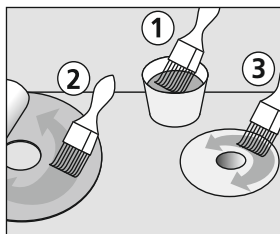
Rhepanol fk 10 cm größer als Einlaufdurchmesser ausschneiden.



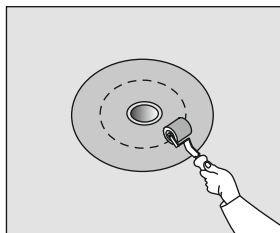
Rhepanol fk-Manschette
Universal zuschneiden.



Mit Rhepanol-Quellschweißmittel benetztem Pinsel (1) zuerst die Dichtrandseite der Rhepanol fk-Manschette Universal (2) und danach sofort den Flansch des FDT Regenwassereinlaufs Rhepanol (3) einstreichen.



Nach einer Abluftzeit (bis der Flansch trocken/matt ist) die Manschette aufbringen und gut anrollen.



FDT Wasserspeier und FDT Notüberlauf

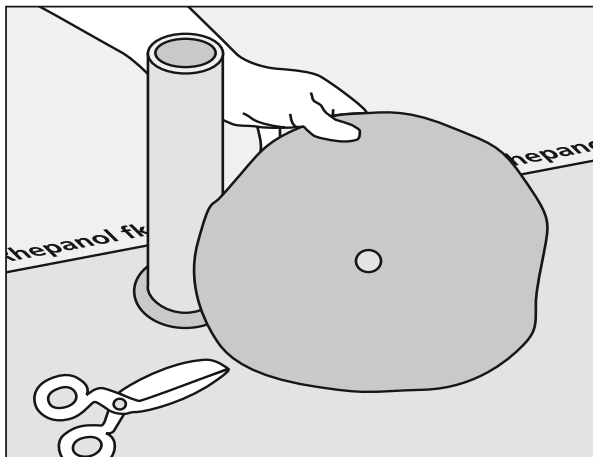
werden in der gleichen Vorgehensweise an Rhepanol fk angeschlossen. Anstelle der Rhepanol fk-Manschette Universal kann auch Rhepanol-Abdeckband eingesetzt werden.

Anschließen an Rohrstutzen

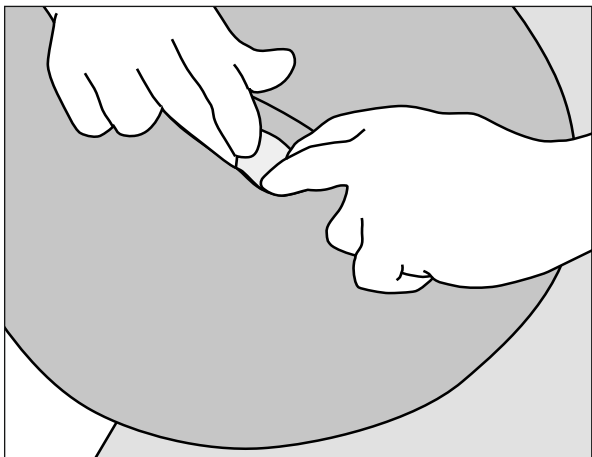
- Zuschneiden der Manschette aus Rhepanol f für befestigten Rohrstutzen. Manschettendurchmesser = Rohrdurchmesser + 15 cm. Ausgeschnittenes Loch = ca. 1/4 des Rohrdurchmessers.

Hinweis:

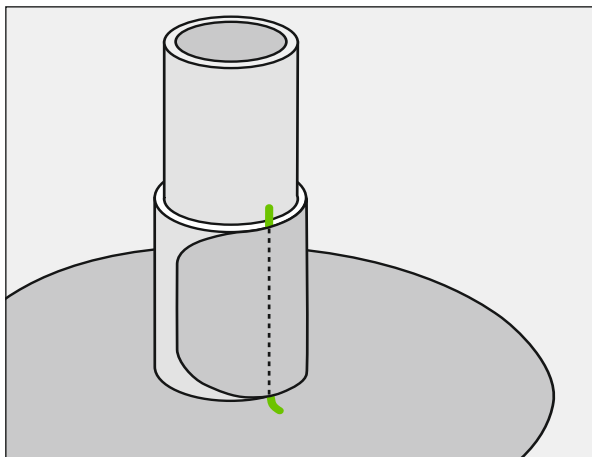
Für Rohrdurchmesser bis ca. 20 cm wird die separat erhältliche Rhepanol fk-Manschette Universal im Dichtrandsystem empfohlen.



- Rohr anrauen und zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol vorstreichen (siehe Seite 102).
- Manschette auf Rohrdurchmesser ausformen.
- Manschette aufziehen, ca. 2 Stunden ruhen lassen und dann mit Rhepanol-Quellschweißmittel aufschweißen (siehe Seite 101).

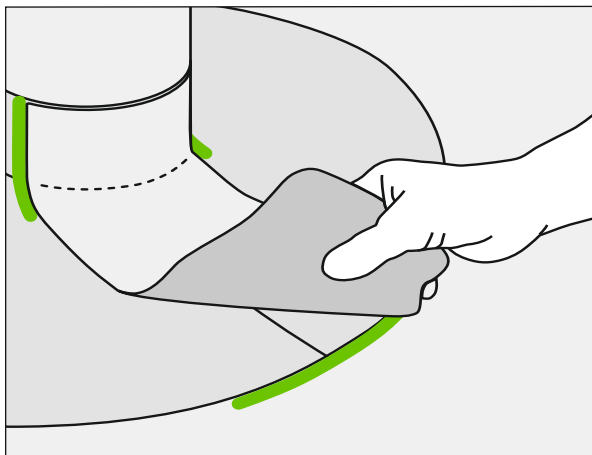


- Rohrstutzen mit 15 cm¹⁾ breitem Rhepanol-Abdeckband einfassen.
 - Um die geforderte Nahtüberdeckung bei kleineren Rohrdurchmessern zu erreichen, Abdeckband in die Fläche führen.
 - Rhepanol-Paste an überdeckter Kante des Abdeckbandes aufbringen.
- ¹⁾ Bei Dächern mit Auflast oder wenn das Abdeckband in die Fläche geführt wurde, entsprechend breiteres Abdeckband verwenden, um die erforderliche Anschlusshöhe gemäß Flachdachrichtlinie einzuhalten.

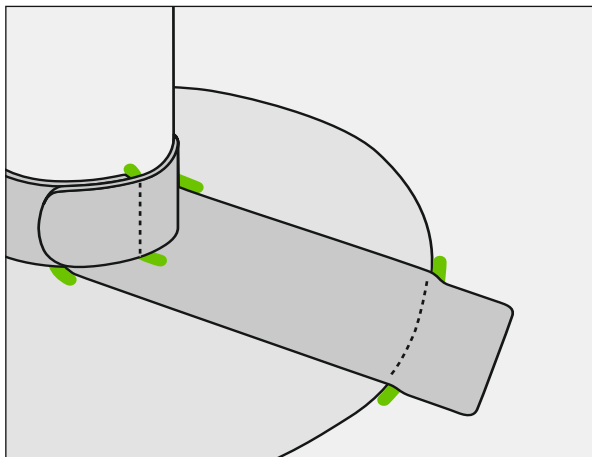


Anschließen an durchgehendes Rohr

- Stahlrohre im oberen Anschlussbereich metallblank säubern. PVC-hart, Polyester usw. mechanisch anrauen.
- Zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol (siehe Seite 102) vorstreichen.
- Manschette vorbereiten (siehe Seiten 77 und 78), einschneiden und mit Rhepanol-Quellschweißmittel aufschweißen (siehe Seite 101).
- An überdeckte, gereinigte Bahnenkante Rhepanol-Paste aufbringen und Naht mit Zuschnitt aus Rhepanol-Abdeckband abdichten.



- Rohr mit 15 cm¹⁾ breitem Abdeckband ummanteln.
 - Rhepanol-Paste an überdeckter Kante des Abdeckbandes aufbringen.
 - Bei Metallrohren Oberkante der Abdichtung umlaufend mit FDT Dichtungsmasse S als Korrosionsschutz abspritzen.
- ¹⁾ Bei Dächern mit Auflast entsprechend breiteres Abdeckband verwenden, um die erforderliche Anschlusshöhe gemäß Flachdachrichtlinie einzuhalten.

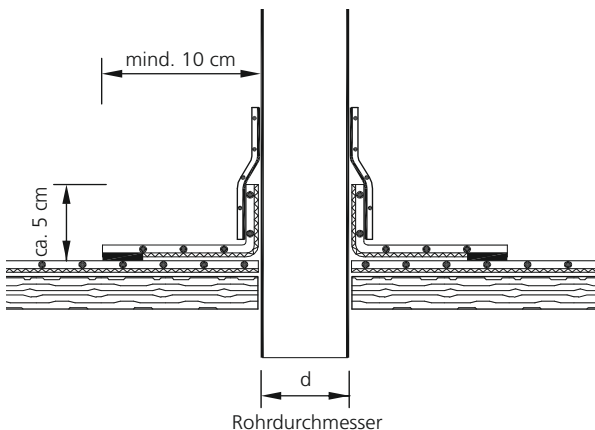


- Rhepanol fk-Bahn mit beidseitigem Dichtrand entsprechend Rohrdurchmesser auswählen.
- Die beiden Querseiten mit Abdeckband schließen.
- Ummantelung mit Abdeckband siehe Seite 81.

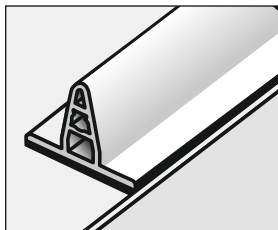
Rohrdurchmesser d	10–15	16–32	33–45	46–85 cm
Bahnenbreite	35	52	65	105 cm

- Ausschneiden des Loches zum Herstellen der Manschette.

Rohrdurchmesser d	10–15	16–50	51–85 cm
Lochdurchmesser	ca. $\frac{1}{4}$ d	ca. $\frac{1}{4}$ d	ca. $\frac{1}{4}$ d

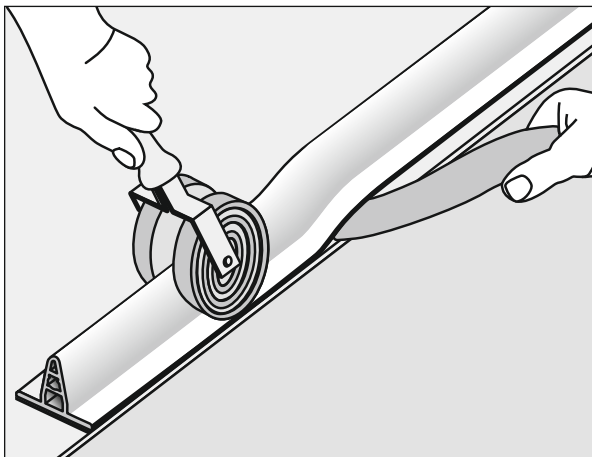


- Das Rhepanol fk-Stehfalzprofil nur auf trockene und saubere Rhepanol-Dachbahnen aufbringen.
- Verschmutzte Flächen reinigen (siehe Seite 11).

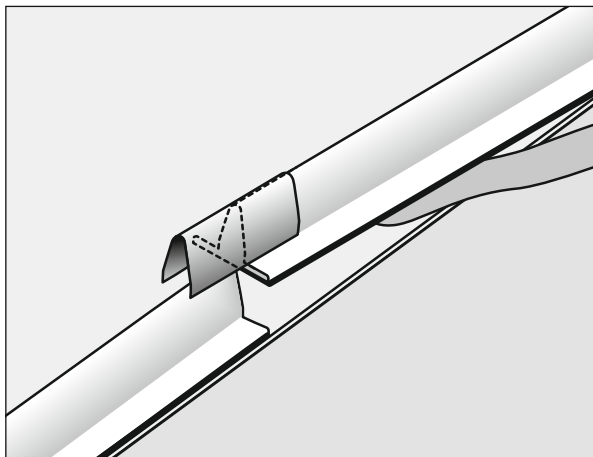


Es wird empfohlen, das Rhepanol fk-Stehfalzprofil in Längsrichtung der Dachbahn zu verlegen. Auf diese Art ist es möglich, die Naht als Verlegehilfe zur Positionierung zu nutzen. **Profil auf der Naht, jedoch nicht direkt über der Nahtkante anbringen!** Weitere Anlegemarkierungen nach Erfordernis anbringen. Rhepanol fk-Stehfalzprofil nicht in den Abflussbereich des Regenwassers oder an Gullys platzieren. Aus Sicherheitsgründen sind in Dachbereichen, die regelmäßig begangen werden, keine Stehfalzprofile anzubringen.

- Schutzstreifen abziehen.
Profil von Hand an-
drücken und anschlie-
ßend mit der Rhepanol-
Andrückrolle für Stehfalz-
profile gut anrollen.

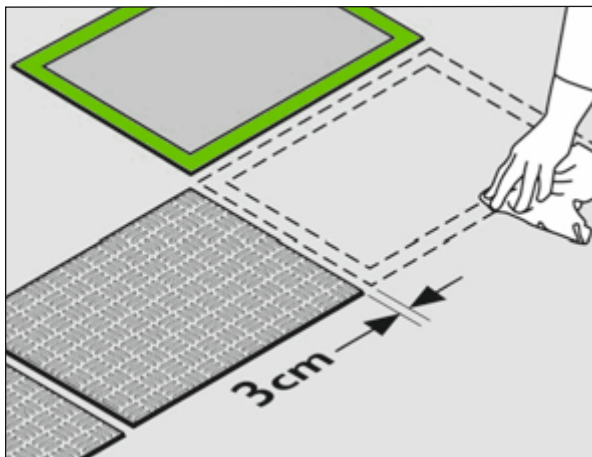


- Auf nächstes Profil
Stoßverbinder aufstecken
und dicht gestoßen
ansetzen.

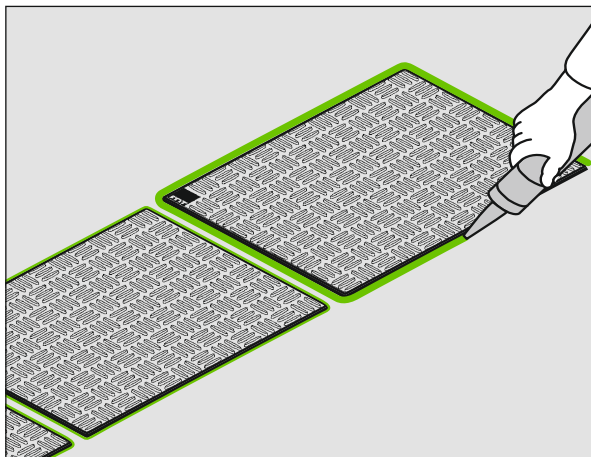


Für Wartungswege auf
Rhepanol fk.

- Nahtbereich reinigen
(siehe Seite 11).
- T-Stöße mit Rhepanol-
Paste sichern (siehe
Seite 15).
- Schutzstreifen abziehen,
auslegen und mit
Universalrolle anrollen.

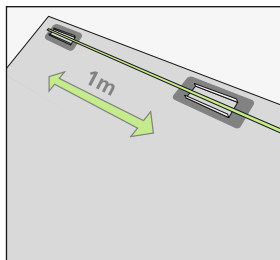


- Bei Zuschnitten ersetzt Rhepanol-Paste den Dichtrand.
- Umlaufend mit Rhepanol-Paste sichern (Verbrauch ca. 80 g/Platte).

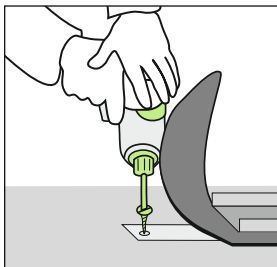


Die Rhepanol-Halter für die FDT Kiesfangleiste werden nach der Bahnenverlegung wie folgt eingebaut:

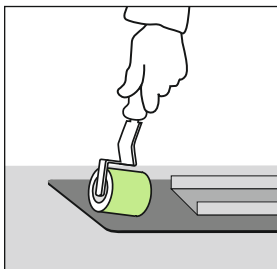
- Position der Halter markieren. Dabei ist darauf zu achten, dass die Befestigungen für den Halter in den Untergrund, z.B. Traufbohle, einzubringen sind.
- Die Halter müssen in einer Flucht liegen. Halterabstand bei Dachneigung bis 5° max. 1 m. Bei Dachneigungen über 5° ist die Ausführung objektbezogen mit unseren Fachleuten abzustimmen. Im Stoßbereich der Kiesfangleiste ist ein Halter so auszurichten, dass die Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem Halter aufliegen. Die Kiesfangleiste darf über den letzten Halter, wenn kein Stoß, 25 cm überstehen.



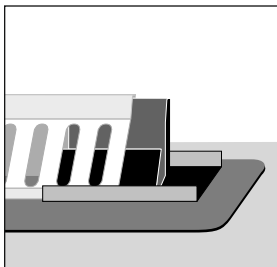
- Halter mit zwei Senkkopfschrauben im Untergrund befestigen (vorzugsweise in der Traufbohle).



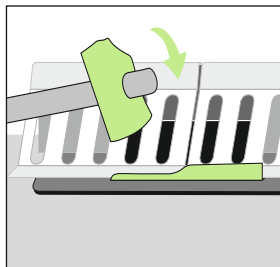
- Nahtbereich reinigen, Trennstreifen vom Abdeckband entfernen, an-drücken und Verbindung mit Flächenbahn durch Anrollen herstellen.



- Kiesfangleisten in Halter einlegen und im Halterbereich Klammer einschieben. **Kiesfang-leisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2mm Luft lassen.**

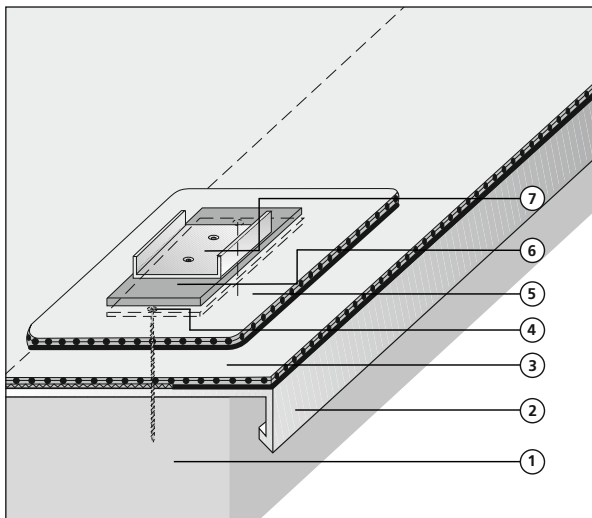


- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.

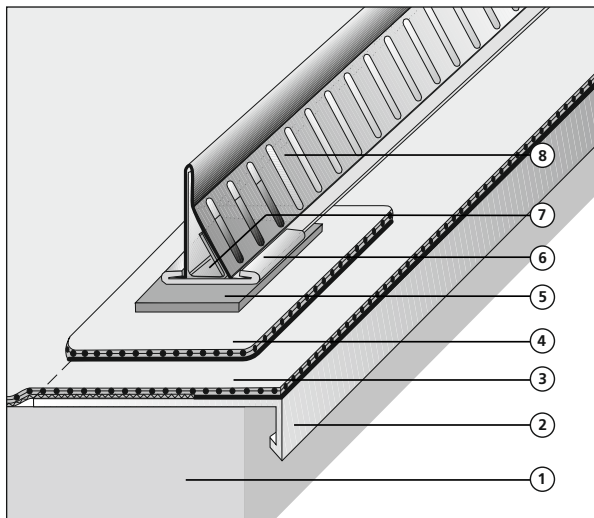


■ Eckausbildung

Die im System mitangebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben, danach in die Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.



- ① Unterkonstruktion
- ② Traufblech aus Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol fk
- ④ Fixierblech des Halters mit Verschraubung
- ⑤ Rhepanol-Abdeckbandstreifen des Halters
- ⑥ Zulagestreifen des Halters
- ⑦ Rhepanol-Halter



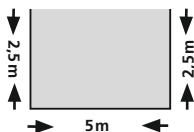
- ① Unterkonstruktion
- ② Traufblech aus Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol fk
- ④ Rhepanol-Abdeckbandstreifen des Halters
- ⑤ Zulagestreifen des Halters
- ⑥ Rhepanol-Halter
- ⑦ Rhepanol-Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der Rhepanol-Halter zur FDT Kiesfangleiste

Bei Längen immer auf ganze Meter aufrunden. Die aufgerundete Meterzahl + 1 ergibt die Anzahl der erforderlichen Halter.

Bei unterbrochenen Längen ist jede Teillänge einzeln zu betrachten.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl

Rhepanol-Halter: 2,5 gerundet

$$3 + 1 = 4$$

$$5 + 1 = 6$$

2,5 gerundet

$$3 + 1 = 4$$

$$\text{Summe} = 14 \text{ Halter}$$

Lieferprogramm

Lieferformen

Werkzeuge

Zubehör

Dachbahn Rhepanol fk, mit Kunststoffvlies und einseitigem Dichtrand

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke ¹⁾ mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 430	grau	2,5	15 x 1,05
10 10 440	grau	2,5	10 x 1,05
10 10 650	grau	2,5	15 x 0,65
10 10 550	grau	2,5	15 x 0,52
10 10 540	grau	2,5	15 x 0,35
10 10 400	schwarz	2,5	15 x 1,05
10 10 405	schwarz	2,5	10 x 1,05
10 10 360	schwarz	2,5	15 x 0,65
10 10 340	schwarz	2,5	15 x 0,52
10 10 320	schwarz	2,5	15 x 0,35

Dachbahn Rhepanol fk, mit Kunststoffvlies und beidseitigem Dichtrand

10 10 470	grau	2,5	15 x 1,05
10 10 690	grau	2,5	15 x 0,65
10 10 590	grau	2,5	15 x 0,52
10 10 570	grau	2,5	15 x 0,35
10 10 560	grau	2,5	15 x 0,25

¹⁾ Dickenangabe einschließlich 1 mm Kunststoffvlies.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke ¹⁾ mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 12 500	schwarz	2,5	15 x 1,05
10 12 800	schwarz	2,5	15 x 0,65
10 12 750	schwarz	2,5	15 x 0,52
10 12 700	schwarz	2,5	15 x 0,35
10 12 600	schwarz	2,5	15 x 0,25

Dachbahn Rhepanol f für individuelle Detailausbildungen

10 10 580	grau	1,5	15 x 1,05
10 10 500	grau	1,5	15 x 0,52
10 00 202	schwarz	1,0 ²⁾	20 x 1,05
10 00 302	schwarz	1,5	15 x 1,05
10 00 240	schwarz	1,5	15 x 0,52
10 00 220	schwarz	1,5	15 x 0,35
10 00 402	schwarz	2,0	10 x 1,05

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern.

¹⁾ Dickenangabe einschließlich 1 mm Kunststoffvlies.

²⁾ Rhepanol f 1,0 mm: keine Dichtungsbahn, nur für Sonderzwecke einsetzbar.

Rhepanol-Klettstreifen Gripfix

für mechanische Befestigung im Klettsystem.

Artikel-Nr.	Farbe	Rollen Länge x Breite (m)
10 37 000	schwarz	60 x 0,12

Rhepanol-Abdeckband

für Quernähte und Anschlüsse.

10 05 500	grau	25 x 0,10
10 05 510	grau	25 x 0,15
10 05 520	grau	25 x 0,20
10 05 530	grau	25 x 0,35
10 05 540	grau	10 x 0,35
10 05 000	schwarz	25 x 0,10
10 05 100	schwarz	25 x 0,15
10 05 200	schwarz	25 x 0,20
10 05 400	schwarz	25 x 0,35
10 05 410	schwarz	10 x 0,35

Rhepanol-Dichtungsband

10 01 100	schwarz	50 x 0,04
-----------	---------	-----------

Rhepanol-Anschlussblech

zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 10 950	grau	30er Stapel 2 x 1 m x 1,4 mm Tafel
10 10 980	grau	30er Stapel 3 x 1 m x 1,4 mm Tafel
10 11 010	grau	30er x 1 m x 1,4 mm Coil

Rhepanol h-Streifen

zum Herstellen von Stößen bei Rhepanol-Anschlussblechen.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 960	grau	1,5	15 x 0,15

FDT Klebeband

zum Herstellen von Stößen und Kantenschutz bei Rhepanol-Anschlussblechen.

Artikel-Nr.	Lieferform
10 10 970	50 m x 38 mm

Formteile im Dichtrandsystem

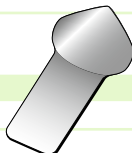
Rhepanol fk-Innenecken 90°

Artikel-Nr.	Farbe
10 14 480	grau
10 14 450	schwarz



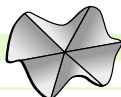
Rhepanol fk-Innenecken 90° rapid

10 35 940	grau
10 35 900	schwarz



Rhepanol fk-Außenecken 90°

10 14 580	grau
10 14 550	schwarz



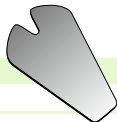
Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal

10 35 510	grau
10 14 650	schwarz



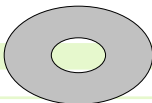
Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal rapid

10 35 950	grau
10 35 920	schwarz



Rhepanol fk-Manschette

14 18 580	grau
14 18 550	schwarz



Rhepanol fk-Manschette Universal

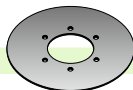
14 18 840	grau
14 18 850	schwarz



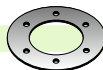
Rhepanol fk-Manschette Los-/Festflansch

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
-------------	-------	------------

14 18 900	grau, schwarz	
-----------	---------------	--

**Rhepanol-Zulageringe aus EPDM**

14 18 910	schwarz	
-----------	---------	--

**Rhepanol fk-Stehfalzprofil** im Dichtrandsystem.

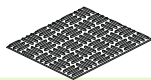
Zur ästhetischen Nachbildung von Stehfalz auf Rhepanol fk.

14 80 500	grau	100 m (= 50 Stück à 2 m)
-----------	------	--------------------------

Rhepanol fk-Stoßverbinder

als Ergänzung für zusätzliche Stöße beim Rhepanol fk-Stehfalzprofil.

14 80 600	grau	10 Stück à 2 m
-----------	------	----------------

Rhepanol-Gehwegplatte zur Gestaltung von Wartungswegen auf Rhepanol fk.

14 50 050	anthrazit/schwarz ^{*)}	600 x 800 mm	90 Stück
-----------	---------------------------------	--------------	----------

Hinweis zu Dichtrand und Formteilen:

Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein (siehe Seite 11). Formteile in der Mitte im Eckpunkt ansetzen und von da aus zuerst in den Kehlen von Hand andrücken (d. h. von innen nach außen arbeiten). Die Anfangslebkraft des Dichtrandes ist so eingestellt, dass eingebaute Spannungen sofort zu erkennen sind, da das Formteil sich dann aus den Kehlen herauszieht. Evtl. erforderliche Korrekturen sind vor dem Anrollen problemlos möglich. Liegt das Formteil spannungsfrei, erfolgt das abschließende Anrollen mit der FDT Metall-Andrückrolle.

^{*)} Geringe Farbunterschiede sind möglich

Rhepanol-Paste zum Absichern von T-Stößen.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 12 430	grau	300 ml-Kartusche
10 12 400	schwarz	300 ml-Kartusche

Rhepanol-Quellschweißmittel

zum Reinigen von Dachbahnen Rhepanol fk und zum Quellschweißen von Dichtungsbahnen Rhepanol f.

10 11 450	1 l-Gebinde (= 0,78 kg)
10 02 300	5 kg-Gebinde

Reinigen: Lappen mit Rhepanol-Quellschweißmittel anfeuchten und untere Bahn im Überlappungsbereich reinigen (siehe Seite 11).

Verbrauch Reinigen: ca. 10 g/m Naht.

Quellschweißen: Rhepanol-Quellschweißmittel mit dem Pinsel unter leichtem Druck zwischen beiden zu verschweißenden Bahnen verteilen. Nach dem Anlösen kräftig anrollen (an T-Stößen Rhepanol-Paste möglichst frei von Quellschweißmittel halten). Überschüssiges Quellschweißmittel sofort entfernen. Verbrauch Quellschweißen: ca. 30 g/m Naht.

Vorschriften für den Umgang mit Lösemitteln und brennbaren Flüssigkeiten beachten (siehe Gebindekennzeichnung)!

Kontakt des Rhepanol-Quellschweißmittels mit Haut und Augen vermeiden. Hautschutz durch geeignete, fetthaltige Hautschutzmittel vor und nach der Arbeit.

Rhepanol-Quellschweißmittel nicht zur Hautreinigung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Nicht rauchen, kein offenes Feuer, Funkenbildung vermeiden. Quellschweißmittel nur bei guter Belüftung verwenden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur vollständig entleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.

Rhepanol-Grundierung Precol

als Haftgrund für wasserdichte Anschlüsse des Dichtrandes von Rhepanol fk an Fremdstoffe (z. B. Beton, Mauerwerk, Metall und PVC-hart).

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 02 200	schwarz	5 kg-Gebinde

Untergrund zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol vorstreichen.

1. Anstrich: 2 Teile Precol + 1 Teil Rhepanol-Quellschweißmittel
 2. Anstrich: Precol unverdünnt (1. Anstrich muss trocken sein).
- Danach wird der Dichtrand angerollt.
Verbrauch: ca. 300 g/m².

Hinweis zu Rhepanol-Grundierung Precol:

Bei stark saugenden und unebenen Untergründen ist zusätzlich Rhepanol-Dichtungsband zu verwenden.

Rhepanol-Grundierung 1 S

Haftvermittler für E-Metalle, Beton, Putz, Holz und PVC-hart bei Rhepanol-Kontaktkleber 50.
Verbrauch: ca. 150–250 g/m².

15 00 900	blau	5 kg-Gebinde
-----------	------	--------------

Rhepanol-Grundierung 2 S

Haftvermittler für NE-Metalle und Edelmetalle bei Rhepanol-Kontaktkleber 50.
Verbrauch: ca. 150–250 g/m².

15 00 905	farblos	5 kg-Gebinde
-----------	---------	--------------

Rhepanol-Kontaktkleber 50

zum Ankleben von Rhepanol fk/hg-Dachbahnen an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. Nicht geeignet für die Verklebung auf Polystyrol. Verbrauch: ca. 500 g/m². Zul. Lagerzeit mind. 2 Jahre.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
17 30 030		4,5 kg-Gebinde
17 30 020		12 kg-Gebinde

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig sowohl auf den Untergrund als auch auf die Vliesseite von Rhepanol fk auftragen. Ablüftezeit beachten!

Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen.

Rhepanol h-Intensivreiniger 50

zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hg-Flächen.

Zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50.

Zulässige Lagerzeit mindestens 4 Jahre.

17 30 010	2 kg-Gebinde
-----------	--------------

Rhepanol-Kleber 9

zum Verkleben von Rhepanol fk auf Span- und Baufurnierplatten bis zu einer Dachneigung von 15°.

Verbrauch: ca. 300 - 400 g/m². Zulässige Lagerzeit mind. 1 Jahr.

10 10 050	15 kg-Gebinde
-----------	---------------

Rhepanol-Dachfarbe

zum dekorativen Anstrich aller Rhepanol-Dachbahnen.

10 02 131	silber ¹⁾	5 l-Gebinde
10 02 132	kupfer ¹⁾	5 l-Gebinde
10 02 130	kupfer patiniert ¹⁾	5 l-Gebinde

Der Anstrich erfolgt zweifach auf trockener und sauberer Rhepanol-Bahn. Verbrauch: ca. 0,25 l/m².

¹⁾ Sonderfarben auf Anfrage.

FDT Dichtungsmasse A

für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 65 200	grau	300 ml-Kartusche

FDT Dichtungsmasse S

für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil und an Lichtkuppeln.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

10 14 300	grau	300 ml-Kartusche
-----------	------	------------------

FDT Dachbahnkleber

Einkomponentiger Klebstoff auf PU-Basis. Zur streifenweisen Verklebung von vlieskaschierten FDT-Dachbahnen. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

14 68 010	10 kg-Gebinde
-----------	---------------

Rhepanol-Kleber 90

zur streifenweisen Verklebung von Rhepanol fk auf Bitumenbahnen (ohne PE-Folienkaschierung), Holzwerkstoffen, Porenbeton und Beton. Zulässige Lagerzeit mind. 2 Jahre.

10 09 650	9 kg-Gebinde
10 09 660	12 kg-Gebinde
10 09 670	25 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise für FDT Dachbahnkleber und

Rhepanol-Kleber 90: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Dachbahnen Rhepanol fk im Einroll- oder Klappverfahren in den frischen Klebstoff einlegen. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 20 Min. beträgt.

Klebstoffanhäufungen unbedingt vermeiden!

Weitere Verarbeitungshinweise siehe Klebstoffgebinde.

Klebstoffverbrauch FDT Dachbahnkleber

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittenbereich DIN 1055	Rand- und Eck- bereiche DIN 1055	Mindestanzahl Klebestreifen/ m
0 bis 8 m	180 g/m ²	250 g/m ²	10
über 8 m bis 20 m	250 g/m ²	280 g/m ²	10

Klebstoffverbrauch Rhepanol-Kleber 90

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittenbereich DIN 1055	Rand- und Eck- bereiche DIN 1055	Mindestanzahl Klebestreifen/m
0 bis 8 m	160 g/m ²	240 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	200 g/m ²	280 g/m ²	8

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäude in den Windzonen 3 und 4 nach DIN 1055, Teil 4 – Ausgabe März 2005, sind Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

FDT Kleber U

Einkomponentiger Polyurethan-Klebstoff zum streifenweisen Verkleben u. a. von Polystyrol-Hartschaum und Bitumen-Dampfsperrbahnen (**ohne PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung**). Zulässige Lagerzeit mind. 1 Jahr.

Artikel-Nr.

Lieferform

10 09 500

6,5 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Bei hochsommerlichen Temperaturen (ab ca. 25 °C) und geringer Luftfeuchtigkeit sollte der Untergrund nach dem Klebstoffauftrag leicht mit Wasser bespritzt werden, um sicherzustellen, dass die für das Aufschäumen erforderliche Feuchtigkeit vorhanden ist. Bitumenbahnen oder Dämmstoffe in den frischen Klebstoff einrollen bzw. einlegen. Evtl. hochstehende Enden beschweren. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 15 Minuten beträgt.

Klebstoffverbrauch

FDT Kleber U für die Wärmedämmung²⁾

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittenbereich DIN 1055	Rand- und Eck- bereiche DIN 1055	Mindestanzahl Klebestreifen ^{3)/m}
0 bis 8 m	160 g/m ²	220 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäude in den Windzonen 3 und 4 nach DIN 1055, Teil 4 – Ausgabe März 2005, sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei Mineralwollgedämmstoffen ist der Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

³⁾ Bei Stahlprofilblechen jeweils 2 Klebestreifen je Obergurt.

FDT Kleberwagen Universal

Für Rhepanol-Kleber 90 in restentleerbaren 25 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

Mit Adapter auch für FDT Kleber U im 6,5 kg-Gebinde und Rhepanol-Kleber 90 im 9 kg-Gebinde einsetzbar.

Artikel-Nr.

Lieferform

10 16 600

1 Stück

FDT Kleber-Auftragsgerät 1 m

Für Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden und FDT Dachbahnkleber in 10 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

10 16 400

1 Stück

FDT Auslaufrichter

Artikel-Nr.

Lieferform

10 16 620

1 Stück

FDT Adapter*)

10 16 610

1 Stück

Rhepanol-Universalrolle (25 kg)

10 10 600

1 Stück

FDT Metall-Andrückrolle

10 02 700

1 Stück

FDT Metall-Andrückrolle schmal

15 01 100

1 Stück

FDT Teflon-Andrückrolle

17 50 000

1 Stück

Rhepanol-Andrückrolle für Stehfalzprofil

10 10 940

1 Stück

FDT Filzrolle

10 12 000

1 Stück

FDT Handpistole

10 12 950

1 Stück

FDT Schere 25 cm

10 03 500

1 Stück

FDT Pinsel 5 cm

10 10 000

1 Stück

*) Für Kleber U und Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden.

Rhepanol fk-Brandschutzlage

Speziell flammhemmendes Glas-Gittergewebe 175 g/m².

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 920	weiß		100 x 2,00

FDT Schutzbahn

Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfester Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißbrand.

17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05
-----------	---------	-------------------	-----------

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Hoch reißfest und thermisch gebunden; bohrfest, alkalibeständig²⁾

12 60 000	weiß		50 x 2,25
-----------	------	--	-----------

FDT Kunststoffvlies 180 g/m²

Hoch reißfest und thermisch gebunden, bohrfest.

12 60 200	weiß		100 x 2,25
-----------	------	--	------------

FDT Dampfsperre fk

Polyethylenfolie mit $s_d \geq 120$ m.

10 10 900		0,4	25 x 4,00
-----------	--	-----	-----------

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk

Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234: $s_d > 1.500$ m (praktisch dampfdicht).

12 90 130		0,3	100 x 1,20
-----------	--	-----	------------

FDT Verbindungsband

Spezialklebemasse auf Trägerfolie.

10 11 000	schwarz		12 x 0,08
-----------	---------	--	-----------

FDT Nahtband

Butylklebemasse fadenverstärkt.

10 11 100	grau		25 x 0,015
-----------	------	--	------------

¹⁾Inklusive Vlieskaschierung. ²⁾Andere Qualitäten auf Anfrage.

FDT VarioGully-Programm

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
14 30 000	senkrecht	DN 125 und DN 100
14 30 100	senkrecht, beheizbar*)	DN 125 und DN 100
14 30 050	senkrecht	DN 150 (OD 160)
14 30 150	senkrecht, beheizbar*)	DN 150 (OD 160)
14 30 200	abgewinkelt	DN 125
14 30 300	abgewinkelt, beheizbar*)	DN 125
14 30 250	abgewinkelt, extrem flach	DN 70 und DN 100
14 30 350	abgewinkelt, extrem flach beheizbar*)	DN 70 und DN 100
14 30 500	Sanierung	

FDT VarioGully-Warmdachaufsatz

14 30 400	für Dämmstoffdicken von 35 mm bis 160 mm	
14 30 410	für Dämmstoffdicken von 150 mm bis 240 mm	
14 30 420	für Dämmstoffdicken von 230 mm bis 320 mm	
14 30 430	für Dämmstoffdicken > 310 mm ¹⁾	
14 17 100	FDT Reduzierstück exzentrisch	DN 125/70
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz aus Aluminium mit Liftring	
14 17 200	FDT Liftring	
14 30 800	Notüberlaufstutzen	40 mm

¹⁾ Angaben der Dämmstoffdicke erforderlich. Anschlussmanschette siehe Seite 99.

*) Hinweis Beheizung:

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingesäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheits- trafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen.**

Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits. Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W. Gemäß Vorschrift VDE 0700, Sonderteil 233, § 7.12, sind im Bereich beheizbarer Dachabläufe nur nicht brennbare Dämmstoffe der Baustoffklasse A nach DIN 4102, Teil 1, zu verwenden.



FDT Schraubhilfe

Werkzeug für leichte und sichere Montage des Schraubbrings beim FDT VarioGully.

14 18 010

FDT Regenwassereinlauf (RWE)

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ (mm)	für Rohrrinnen Ø (mm)	Anwendung
14 20 000	Rhepanol-RWE	50		für Muffe DN 50
14 20 010	Rhepanol-RWE	56		für Fallrohr Ø 60
14 20 020	Rhepanol-RWE	63	70	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE	75		für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE	95	100	Lippendichtung (s. u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE	110	125	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE	125		für Muffe DN 125
14 20 070	Rhepanol-RWE	140		
14 20 080	Rhepanol-RWE	160		für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000 universal

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE	95	DN 100
14 22 020	für RWE	95	DN 125
14 22 030	für RWE	125	DN 150
14 22 040	für RWE	160	DN 200

FDT Wasserspeier

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	Neigung	Stutzen- länge (mm)
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	50
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 820	Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100 ¹⁾		2°	400
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Sondertype	*)	2°	*)
14 20 850	Rhepanol-Notüberlauf plus	*)	2°	*)

*) Nach Vorgabe

¹⁾ Innenabmessung + 10 mm = Außenabmessung

FDT Flachdachdurchgänge

FDT Flachdach-Dunstrohr DN 100

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette im Dicht-randsystem.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämm- stoffdicken bis (mm)
14 03 520	Rhepanol fk	grau	160
14 03 500	Rhepanol fk	schwarz	160
14 03 570	Rhepanol fk	grau	240
14 03 550	Rhepanol fk	schwarz	240

FDT SanDunstrohr für DN 100

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und einbaufertiger, integrierter Manschette. Für den Anschluss an Lüfter bei Dachsanierungen mit Rhepanol fk.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe
14 03 590	Rhepanol fk	grau
14 03 600	Rhepanol fk	schwarz

FDT Kaldachentlüfter DN 100

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Lüftungsquerschnitt von 88 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette im Dichtrandsystem.

14 10 620	Rhepanol fk	grau
14 10 600	Rhepanol fk	schwarz

FDT Schlauchanschluss

aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300	Dunstrohr
-----------	-----------

FDT Wetterkappe

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr/FDT SanDunstrohr zum regensicheren Anschluss bei Raumentlüftung.

14 12 629	Dunstrohr/SanDunstrohr
-----------	------------------------

FDT Blitzschutzdurchgang

mit Manschette im Dichtrandsystem. Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen und für Durchdringungen bis Ø 51 mm. Höhe: 250 mm, Korpus: schwarz.

Artikel-Nr. Farbe

14 40 030	grau
14 40 010	schwarz

FDT Stützeineinfassung

für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 50 mm Ø mit Edelstahlchelle für Ø 14 - 16 mm. Höhe: 150 mm.

14 60 000	grau
14 60 010	schwarz

FDT Wandanschluss-/Dachabschlussprofile

Artikel-Nr.		Länge
14 09 930	FDT Alu-Wandanschlussprofil Economy	3 m
14 09 900	FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic	4 m
14 09 920	Rhepanol-Alu-Wandanschlussprofil Klett-Gripfix	4 m
14 11 500	FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 silbermetallic-grau	(4 m/110 mm)
14 12 200	FDT Ecke 110 silbermetallic-grau	
14 12 100	FDT Stoßverbinder 110	
14 11 501	FDT Alu-Dachabschlussprofil 175 silbermetallic-grau	(4 m/175 mm)
14 12 201	FDT Ecke 175 silbermetallic-grau	
14 12 000	FDT Stoßverbinder 175 silbermetallic-grau	
14 12 101	FDT Kunststoffklammer (Ersatz/Zusatz) schwarz	

FDT Kiesfangleisten-Paket

für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen aus Edelstahl 60 und 100 mm hoch.

Artikel-Nr.

14 40 100	60 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 21 St. FDT Halter und Klammern
14 40 200	100 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 21 St. FDT Halter und Klammern

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf:

Artikel-Nr.		Farbe	Höhe/mm
14 40 160	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	60
14 40 260	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	100
14 40 140	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	60
14 40 240	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	100
14 40 120	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 220	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100
14 40 130	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 230	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100

Befestigungsmaterial

Artikel-Nr.

Max. Dicke des Schichtenaufbaus

Stahl
(mm)Holzwerk-
stoffe (mm)Schraubenlänge
(mm)

FDT Typ SS, selbstbohrende Schraube¹⁾ für Stahlprofilbleche und Holzwerkstoffe Ø 4,8 mm

14 15 000		10	35 ³⁾
14 15 010		20	45 ³⁾
14 16 000	100	90	120
14 16 010	120	110	140
14 16 020	140	130	160
14 16 040	160	150	180
14 16 050	180	170	200 ²⁾

FDT Halteteller D51 für selbstbohrende Schrauben und Holzschrauben bis Ø 5,0 mm

14 16 500	Bohrung Ø 5,1 mm
-----------	------------------

FDT Halteteller D65 für Schlagdübel Ø 6,0 mm

14 16 510	Bohrung Ø 6,5 mm
-----------	------------------

¹⁾ Setzen der Befestigungselemente mit Schraubhaltervorsatz für Bohrschrauber empfehlenswert. Mit Kreuzschlitz-Bit PH2 (Phillips Größe 2).

²⁾ Weitere Längen auf Anfrage.

³⁾ Schrauben Ø 5,0 mm. Nur für Holzwerkstoffe.

Hinweis:

Für die Einsatzmöglichkeiten beachten Sie bitte unsere aktuellen Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen. Rhepanol-Aufbaukurse für Vorarbeiter und Meister des Dachdeckerhandwerks dienen der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die Rhepanol-Kurse finden jedes Jahr von Januar bis März statt. Die Kurse dauern 2 bzw. 3 Tage. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Die aktuelle Trainingsbroschüre können Sie unter Tel. 06 21 - 85 04 - 1 16 anfordern.



FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen- recycling der Umwelt zuliebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mit begründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung. Für die Rücknahme gilt folgender Ablauf:

- Auf Bestellung erhalten Sie von der Interseroh Entsorgungsdienstleistungs GmbH Big Bags mit einem Fassungsvermögen von 300 bis 400 m² und einer Tragkraft von bis zu 1000 kg oder für Großbaustellen auch Container.

- Anzugeben ist, ob es sich um Dachbahnen aus PVC-P, EVA/PVC, PE-C, ECB, TPO oder PIB handelt.
- Auch vlieskaschierte und verklebte Altdachbahnen aus diesen Werkstoffen werden angenommen. Diese müssen aber getrennt angemeldet werden.
- Die Dachbahnen sind besenrein abzukehren.
- Fläche in 1 m breite Bahnen schneiden und aufrollen. Hinweis: Wenn Sie die Bahnen möglichst eng rollen, verringern Sie das Transportvolumen.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Interseroh, Köln

Tel. 0 22 03 - 91 47 - 13 66

Fax 0 22 03 - 91 47 - 13 90

Service nach Wunsch

Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.

Tel. 06 21 - 85 04 - 1 00

Fax 06 21 - 85 04 - 2 00

E-Mail: kundenservice@fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen, und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen

und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

**FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG**

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Kundenservice:

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail kundenservice@fdt.de